



Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

2000

Herbst

Nr. 3

Jugendarbeit im Bonner Norden

Im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie sind am 15.08.2000 von der Verwaltung konzeptionelle Überlegungen zur Kinder- und Jugendarbeit im Bonner Norden als Diskussionsgrundlage vorgelegt worden. Diese beinhalten eine den heutigen Haushaltsmitteln angepasste minimale Ausstattung auch für den Auerberg.

Der Ortsausschuss Auerberg wäre froh, wenn diese in dem Diskussionspapier angesprochenen notwendigen Einrichtungen - mit den finanziellen Mitteln versehen - in Kürze auch von der Bezirksvertretung Bonn sowie dem Rat genehmigt würden, damit endlich gesagt werden kann:

Es geschieht etwas im Bonner Norden !

Es ist noch einmal daran zu erinnern, dass die LEG in dem von ihr zu errichtenden Gebäude an der neuen Auerberger Mitte zwar ein Begegnungszentrum und die Bücherei mit Räumen eingeplant hat, aber keine Jugendbegegnungsstätte, die wir, wie auch der Arbeitskreis Auerberg, für unbedingt erforderlich erachten.

Zahlen die für sich sprechen (Stand: Januar 2000):
Bevölkerung 8114 Einwohner, davon bis 25 Jahre 2515 Personen, d.h. 31 % der Bevölkerung zählen statistisch zu den Jugendlichen.

Durch die weitergehende Bebauung auf den Feldern an der Pariser Straße, werden sich auch durch den öffentlich geförderten Wohnungsbau diese Zahlen noch weiter nach oben entwickeln, da mit mehr als 10.000 Einwohnern gerechnet wird.

Zusammenfassend wird in dem Diskussionspapier richtigerweise festgestellt, dass es sich bei Auerberg um einen relativ " jungen ". Stadtteil handelt, dessen Sozialstruktur einige durchaus problematische Merkmale aufweist und wenig homogen ist.

Daraus resultiert die Erkenntnis:

1. Die personelle Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinden zu erweitern, .
2. Kooperationsmöglichkeiten zwischen den freien Trägern der Jugendhilfe auszuloten, .
3. Günstigere Standorte zu suchen, bzw. weiterer Ausbau der Angebote von "Speedy" und "Elf-7",
4. Ausbau der Straßensozialarbeit,

5. Installierung weiterer zielgruppengenaue, flexibler und niedrigschwelliger Angebote,

6. Ergänzung der mobilen Jugendarbeit durch die Nutzung einer weiteren mobilen Jugendeinrichtung unter Einsatz von auch in Einzelfall-Hilfe erfahrenen Fachkräfte,

7. Einrichtung von cliquenorientierten Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr an unterschiedlichen Standorten durch ein Verbundsystem freier Träger, .

8. Informelle Treffpunkte für Jugendliche einzurichten, Über bestehende Freizeitangebote ist im Blättchen schon einmal berichtet worden.

Hier nun die zur Zeit aktuellen Angebote:

Spielmobil Moritz auf dem Schulhof der kath. Hauptschule St. Hedwig

Donnerstag 13.00 bis 17.00

Jugendmobile am Platz Pariser Straße

Montag bis Mittwoch von 17.00 bis 21.00 "elf-7"

Freitag und Samstag 16.00 bis 21.00 "Speedy"

Jürgen Gädeker

Freude am Drucken

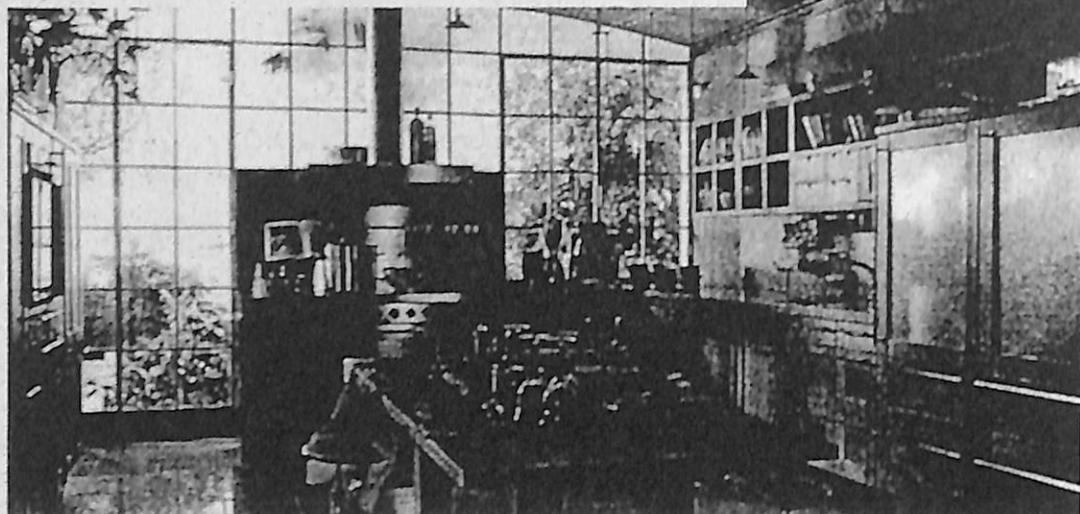
Guter Druck ist mehr als nur Farbe auf Papier.
Papierveredlung ist die Kunst,
Ihre Ideen so aufs Papier zu bringen,
daß Ihre Produkte Klasse zeigen.



Köllen Druck und Verlag GmbH,
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14,
53117 Bonn-Buschdorf,
Tel.: 02 28 / 98 98 20, Fax: 02 28 / 98 98 222
Zweigstelle Berlin,
Feurigstraße 59, 10827 Berlin-Schöneberg,
Tel.: 0 30 / 78 70 25 40, Fax: 0 30 / 78 70 25 41

KÖLLEN GmbH
DRUCK+VERLAG
Da wird Papier neidisch.

Ihre neue Küche planen wir nicht bei uns. Sondern bei Ihnen.



Küche & Bad

ESSER

53117 BONN
Estermannstraße 205
Telefon (02 28) 67 72 04
67 98 83
Telefax (02 28) 68 04 16

Ein paar neue Farben oder Materialien allein machen noch kein neues Design. Vorbildliche Küchen, an denen Sie noch lange Freude haben, entstehen erst, wenn auch besondere Qualitäten

und neue funktionelle Lösungen darin eingebaut sind. Solche Objekte von bleibendem Wert sind die Küchen der Marke SieMatic. Und die finden Sie in unserer Ausstellung.

Montag geschlossen, Di. - Fr. 10 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Ihr Naherholungsziel

Die Erkenntnis, daß künstliche Sonne sehr angenehm und wohltuend wirkt, setzt sich immer mehr durch. Daß man sich mit einer attraktiven Bräune, die Lebensfreude und Dynamik ausstrahlt, noch wohler fühlt in seiner Haut, ebenso.

Wenn Sie darüber hinaus bei einem Sonnenstudio Wert legen auf:

- ▶▶ Eine niveauevolle Atmosphäre, die zum Abschalten und Entspannen einlädt
- ▶▶ Ein gemütliches Wohlfühl-Ambiente, in dem Sie sich wie zu Hause fühlen
- ▶▶ Einen Service, der noch freundlicher und umfassender ist als üblich, mit viel Zeit, um Sie ausführlich und kompetent beraten zu können
- ▶▶ Eine technische Top-Ausstattung von ERGOLINE
- ▶▶ Optimale Erreichbarkeit, egal ob Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder per Bus und Bahn zu uns kommen

und das alles zu einem vorbildlichen Preis/Leistungsverhältnis, **dann freuen wir uns auf Ihren Besuch!**

HELIOS



SUNSHINE

Das Sonnenparadies in Auerberg

Pariser Straße 55



53117 Bonn-Auerberg



Tel. 0228-68 96 582

Dipl.-Kfm. Gert Schöneshöfer, StB, Richthofenstr. 40, 53117 Bonn

Tel. (0228) 689 97 98, Fax. (0228) 689 95 70, Mobil (0170) 405 23 60

eMail: gertschoe@aol.com

STEUERBÜRO

Wir ziehen um, ab 1. Oktober 2000, - neu - Kölnstraße 286,

Bürozeiten Mo.-Fr. 7.30 - 12.30, 14.00 - 18.00

Tel. (0228) 550 97 70, Beratungstermine nach Vereinbarung

Tätigkeitsschwerpunkte u. a.:

- o Betriebswirtschaftliche Beratung
- o Existenzgründungen
- o Jahresabschlüsse
- o Steuererklärungen

"TEIL OFFENE TÜR" - St. Bernhard

Wochentag	Angebot	Alter
Montag 15.00 bis 16.00	Computerkurs, max. 12 Teilnehmer	6 - 12
Montag 16.00 bis 18.00	offenes Angebot	6 - 12
Montag 19.00 bis 22.00	offenes Angebot (Teestube)	ab 13
Mittwochs - Nachmittag	Kinderkino-disco im Wechsel 1x im Monat	
Donnerstag 15.30 bis 18.30	offenes Angebot	ab 6
Freitag 18.00 bis 22.00	offenes Angebot	ab 13
Sonntag 17.00 bis 19.00	Kinder, Jugendliche, Erwachsene spielen Fußball	

"TEIL OFFENE TÜR" - Jugendforum der ev. Lukaskirchengemeinde

Montag 15.30 bis 17.00	Theatergruppe	ab 8
Dienstag 17.30 bis 19.00	Musik, Kochen, Werken	13 - 15
Mittwoch 15.00 bis 16.30	Basteln, Spielen, Lesen	6 - 10
Mittwoch 17.15 bis 18.45	Aktionen, Spielen, Diskutieren	14 - 16
Mittwoch 19.00 bis 21.00	offenes Angebot	ältere Jugendliche
Donnerstag 15.00 bis 20.00	offenes Angebot	ab 12
Freitag 15.00 bis 16.30	Treff für Kids	10 - 12
Freitag 19.00 bis 21.00	Filmclub bis zu 2x im Monat	ab 12

Wir laden alle Bewohner des Ortsteils und angrenzender Bereiche ein zur

Bürgerversammlung

am 26. Oktober 2000 um 20.00 Uhr
im Jugendheim der St. Bernhard-Kirche
Flensburger Str., 53117 Bonn

Tagungspunkte:

- Eröffnung und Begrüßung
- Festlegung der Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht
- Kassenbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Turnusgemäße Neuwahl von 5 Damen oder Herren für den Ortsausschuß
- Verschiedenes / Aussprache

Gedenktafel in Auerberg in Auftrag gegeben

Zu unserer Aktion "Gedenktafel für unsere Kriegstoten" können wir Erfreuliches berichten:

Unsere Spendenaufrufe trafen - nach einiger Vordlaufzeit - auf offene Ohren und Herzen. Wir durften uns jedenfalls mit unserem Vorhaben, ein namentliches Gedenken an unsere Kriegstoten zu schaffen, bestätigt fühlen.

Es ist nun soweit, dass wir nach dem Vergleich der Angebote von fünf Anbietern und nach zahlreichen Vorgesprächen den Auftrag verbindlich vergeben können.

Die Firma Gotthard Stein wird die Gedenktafeln erstellen: vier stehende Steintafeln im Hochformat mit insgesamt 44 eingemeißelten Namen. Die Tafeln werden beiderseits des vorhandenen Kreuzes in leichtem Bogen aufgestellt.

Wir freuen uns, dass das Projekt soweit gediehen ist und danken zunächst allen, die mit Spenden dazu beigetragen haben. Allerdings müssen wir erwähnen,

Über 25 Jahre

Inh.: Axel Marx

Reifen Heinrichs

Neureifen aller Marken
Komplettträger
Alufelgen

Computer-Achsvermessung
Elek. Auswuchten
Reifenreparatur

**Sommer- u. Wintereinlagerung
Montage: Sofort & Preiswert**

53117 Bonn

Tel.: 0228/670459

Karl-Legien-Straße 187

Fax.: 0228/687513

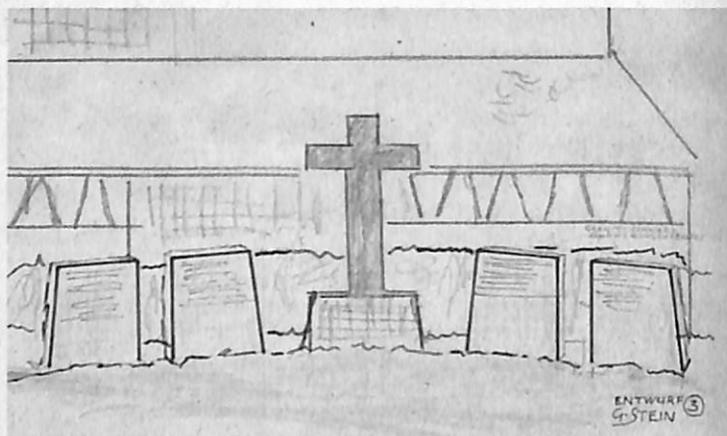


BLUMEN ESCH

IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20
Nähe Nordbrücke
53117 Bonn
Telefon 0228/670630
Telefax 0228/670687



dass die Spendenkonten noch nicht geschlossen sind. Wir benötigen auch weiterhin Ihre Spenden, denn der Endbetrag ist noch nicht erreicht!

Der Auftrag wird zu einem Festpreis vergeben und es werden darüber hinaus noch eine Menge Nebenarbeiten anfallen, so z. B. die Neugestaltung der Bepflanzung, vielleicht ein Plattenweg als Zugang - Dinge, die natürlich im Festpreis nicht enthalten sind. So durften wir - mit Zustimmung des Festausschusses - eine Sammlung im Kirmeszelt durchführen, die einen beachtlichen Ertrag brachte. Vielen Dank auch hierfür! Wir hoffen also weiterhin auf Ihre Unterstützung, auch mit kleinen und kleinsten Beträgen!

Über den zeitlichen Ablauf des Projektes können wir im Moment noch nichts sagen. Die Firma Stein wird zunächst das erforderliche Material beschaffen, im weiteren Verlauf werden wir uns mit der Firma Stein, dem Kirchenvorstand und unserem Vorstand zusammensetzen und eine Terminplanung aufstellen. Wir werden Sie natürlich weiterhin informieren.

Nochmals allen Spendern herzlichen Dank! Für den Vorstand der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

Birgit Fisch, 1. Vorsitzende



MUSS

BESTATTUNGSHAUS

FACHGEMÄSSE INDIVIDUELLE BERATUNG
IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN

ERD- FEUER- SEEBESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN IM IN- UND AUSLAND

VORSORGEBERATUNG, VORSORGEVERTRÄGE,
ABSCHLUSS VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN

TRAUERANZEIGEN, DRUCK IM HAUSE

TRAUERHALLE UND AUFBAHRUNGSRÄUME IM HAUSE

TAG U. NACHT AN SONN- UND FEIERTAGEN ERREICHBAR

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:
IN DEN DAUEN 2
53117 BONN

TEL.: 02 28 / 67 10 85
FAX: 02 28 / 67 28 99

SEIT 1854 FAMILIENUNTERNEHMEN
IN 5. GENERATION - GEORG SCHMITT-MUSS



Jubiläumsfeier des Orts- ausschusses Bonn-Nord

Die Feier begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Joseph am Kaiser - Karl - Ring. Den Gottesdienst hielten Pfarrer Michael Schäfer und Diakon Michael Lux. Im Beisein vieler Gäste erläuterte der Kunsthistoriker Dr. Michael Feldkamp die Vereinsgeschichte.

Begleitet wurde die Feier von dem Oboen-Duo Kuß.

Der Vorsitzende dankte den Vorstandsmitgliedern Frau Niewersch, Frau Müller, Frau Trofenik sowie Herrn

Peter Rieken für die Mitarbeit und die Vorbereitung der Feier. Er begrüßte die Gründungsmitglieder Heinz Wichterich und H. H. van Schewick. Frau Kaaf begrüßte per Brief die Gäste und gab ihre Freude zum Ausdruck den Vorsitz im Ortsausschuß geführt zu haben. Stadtverordneter Bernhard von Grünberg schickte ein Grußwort. Er begrüßt die gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Für die Bewirtung sorgte die Firma Verweyen in bester Manier.

25 Jahre Ortsausschuß Bonn Nord

1974, am 11. Juli, trafen sich im Restaurant "Nordstern" insgesamt 15 Organisationen und Vereine. Die Initiative ging von Heinz Wichterich aus, der Vorsitzende des Vereins der ehemaligen Nordschüler war. Er erhielt begeistert Unterstützung von dem damaligen Stadtverordneten Klaus Vogel. Man hatte sich zur Aufgabe gestellt, die Aktivitäten der Vereine im Bonner Norden zu gemeinsamen Veranstaltungen zu koordinieren und auch kommunalpolitische Aktionen über die engen Parteigrenzen hinaus zu bündeln - zum Wohl der Bewohner des Ortsteils. Von vornherein war die Unterstützung bedürftiger Mitbürger zentrales Thema des Ortsausschusses.

In den Vorstand wurden gewählt:

Monika Klais, Vorsitzender Heinz Wichterich, Stellvertretender Vorsitzender Helmich van Schewick, Kassen- und Schriftführer

Beisitzer waren: Peter Comanns, Philipp Effelsberg, Liesel Meimeth, Wilhelm Ronge.

Vier Monate später, am 15. November 1974, wurde die Planung eines Martinszuges in Angriff genommen. Er ist - mit inzwischen weit über 1000 Teilnehmern - seitdem fester Bestandteil der Aktivitäten des Ortsausschusses Bonn Nord und übt große Anziehungskraft auf kleine und große Kinder aus.

Soviel zunächst zur unmittelbaren Gründungsgeschichte, die wiederum ihre eigene Vorgeschichte hat:

Sie wissen, dass Bonn 1949 Sitz der im gleichen Jahr eingerichteten Bundesregierung wurde. Zu verdanken haben wir das dem großen Engagement des Chefs der Düsseldorfer Staatskanzlei, Hermann Wandersleb, und dem Präsidenten des Parlamentarischen Rates, Konrad Adenauer. Bonn sollte, um seiner Rolle als Hauptstadt-
Provisorium gerecht zu werden, schrittweise ausgebaut werden. Dazu wurden schließlich durch das Raumordnungsgesetz von 1969 die Vereinigung der Stadt Bonn mit dem rechtsrheinischen Beuel und Oberkassel und dem linksrheinischen Bad Godesberg vereinbart.

Während die Eingemeindung mit Beuel seit 1900 betrieben wurde und auf wechselseitigen Wunsch erfolgte, war die Eingemeindung mit Bad Godesberg,

einer relativ eigenständigen Stadt, letztlich eine wirkliche Folge der bundeshauptstädtischen Belange und könnte somit eher als eine Vernunftehe bezeichnet werden.

Was die Eingemeindung von Kleinstädten und Gemeinden zu großen Stadtgebieten betrifft, so haben wir es mit einem bundesweiten Trend der 70er Jahre zu tun.

Die Bevölkerung hat diese Eingemeindung unterschiedlich aufgenommen.

Vielfach kann eine regelrechte Stadtflucht verzeichnet werden (manchmal nur aus steuerlichen Gründen).

Andere, die sich ihrem Ort besonders verbunden fühlten, gingen nun aber daran, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Stadtteil wohnlich blieb und sich unter einer zu großen Zentralverwaltung der Gleichmacherei entzog. Für sie stand die Wahrung der eigenen Identität im Mittelpunkt.

In diesem Fall bot es sich an, einen Zusammenschluß jener Vereinigungen herbeizuführen, die sich ohnehin der Traditionspflege verschrieben hatten. Wer seine Tradition pflegt, wer historisch Gewachsenes bewahrt wissen will, der hat auch den richtigen Sensus für die unmittelbare Umgebung, der fühlt sich seinem Stadtteil auch genügend verbunden, für ihn ehrenamtlich tätig zu werden.

Das ist die Vorgeschichte der Gründung der Ortsausschusses Bonn Nord. In ihr finden wir die wirklichen Beweggründe für dessen Schaffung vor 25 Jahren. Während Politikum Stadtplanung nach großflächigen und überregionalen Lösungen sucht, ist es vordringliche Aufgabe des Ortsausschusses geworden, den Lebenswert des eigenen Stadtbezirkes zu bewahren und zu fördern.

Bonn-Nord ist freilich kein gewachsener Ortskern, sondern hat zerstreute kulturelle Zentren. Um so mehr war und ist es Knochenarbeit, die unterschiedlichen Gruppierungen zusammenzubringen. Doch bereits in den ersten zwei Jahren ist es ihnen gelungen, 15 Vereine an einen Tisch zu bringen. Sie können das als Zeichen größter Akzeptanz werten und letztlich auch als Indiz dafür, dass die Gründung dieses Ortsausschusses auch notwendig war.

So zählen zu Ihnen: Mitglieder/Vertreter von

- Seniorenheimen
- Kirchengemeinden
- Kindergärten
- Schulen
- Sportclubs
- Freizeitheimen
- Studentenwohnheimen
- Karnevalsvereinen.

Der Ortsausschuß hat den Vorteil, dass er die Kommunalpolitik unabhängig von parteipolitischen Interessen begleitet. Erfreulicherweise sind die Ortsvereine der



AUERBERG APOTHEKE

**Wir haben geheiratet
Aus Spindler wird
Butkaitis**



Vom rheinischen Charme umgarnt, verliebte sie die Insel Sylt, um am 7. Juli 2000 Winfried Butkaitis das Ja-Wort zu geben. Das Team der Auerberg Apotheke wünscht alles Gute für ein bestimmt munteres Eheleben.

Neu Neu Neu Neu Neu

**Harnsäurebestimmung in der
Auerberg Apotheke**

Gehen wir der Gicht auf den Grund!
Ursache der Stoffwechselerkrankung ist eine Erhöhung der Harnsäurekonzentration im Blut.

Mit einem Soforttest in unserer Apotheke können Sie Ihren Wert aus nur einem Tropfen Blut (gegen eine Schutzgebühr) bestimmen lassen.

Neben dem differenzierten Cholesterintest und unserer Blutzuckerbestimmung bereichert dieser Test unser umfangreiches Serviceangebot für Ihre Gesundheit. Wir beraten Sie gerne !!!

Pfarrfest

Das Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Bernhard bot uns die Gelegenheit einmal außerhalb unserer gewohnten Räume mit vielen unserer lieben Kunden ins Gespräch zu kommen.



Und dass wir nicht nur eifrige Giftmischerinnen sind, bewies unsere Original Böhmisches Sauerkrautsuppe...



Wir sind gerne für Sie da

AUERBERG APOTHEKE

Annegret Butkaitis
Kölnstrasse 480 53117 Bonn
Tel 0228 559440 Fax 0228 5594420

...Immer erst zu

TEPPICH KÖNIG

Inh. H.-P. Feuerstein

Fachberatung - Verlegung - Service

Römerstraße 156

53117 Bonn

Tel.: (02 28) 67 97 00

Fax.: (02 28) 67 27 74

Königswinterer Str. 27

53227 Bonn

Tel.: (02 28) 47 57 87

Fax.: (02 28) 47 57 90

politischen Parteien in ihren Ortsausschuß eingebunden, hier bietet sich die Chance, ohne Rücksicht auf Parteiinteressen mit dem Bürger und den Vereinen ins Gespräch zu kommen bzw. zu bleiben.

Als Dachorganisationen der im Ortsteil ansässigen Organisationen, Vereinigungen und Vereine ist es Aufgabe des Ortsausschusses, seine Überparteilichkeit und Überkonfessionalität zu wahren. Nur so konnte und kann es ihm gelingen, die kulturellen Veranstaltungen und die des historischen Brauchtums (Konzerten, Mai- und Adventssingen, Durchführung von historischen Ortsteilbegehungen) zur Zufriedenheit des Bürgers auszuführen.

Doch der Ortsausschuß Bonn-Nord hat sich niemals darauf beschränkt, die durchaus unterschiedlichen Vereine an einen Tisch zu bringen. Er hat auch konkrete Ereignisse und Erfolge aufzuweisen, die den Bürger unmittelbar zugute kommen.

Verwiesen sei an dieser Stelle:

- Die Errichtung eines Fahrradweges auf dem Kaiser-Karl-Ring zwischen Chlodwigplatz und Graurheindorferstr
- Die Errichtung einer Lärmschutzwand an der Nordbrücke
- Die Schaffung und Instandsetzung eines Sportplatzes Ecke Graurheindorferstr., Augustusring
- Die Instandsetzung des Fahrradweges am Rheinufer
- Die Errichtung von Ampelanlagen an verkehrsreichen Ecken und Straßen
- Die Beauftragung einer Nachbildung des Vellaunus-Grabsteines am Johanneskreuz
- Kenntlichmachung der Lage der vier Römertüme durch Bronzetafeln.

MONIKA KLAIS hat von 1974 bis 1981 das Amt der Vorsitzenden ausgeübt.

Ihr folgte KATHY KAAF, die bis 1993 den Vorsitz innehatte.

1993 folgte JÜRGEN SCHLOTTMANN; er hat im September 1999 nicht, wie man vermuten könnte, einem jüngeren den Platz geräumt, sondern MATTHIAS MÜLLER wurde zum Vorsitzenden gewählt. Ich will dieser Feierstunde nicht Trübsal verbreiten. Aber es muß Aufgabe des Ortsausschusses und seiner Mitgliedsvereine bleiben, auch jüngere Menschen zur

ehrenamtlichen Mitarbeit zu motivieren. Selbstverständlich kann man auch als Junger ein Amt ablehnen mit dem Hinweis, man sei beruflich und familiär belastet. Aber es sollte die Arbeit eines Ortsausschusses kennzeichnen, für jung und alt da zu sein. Und das gelingt am glaubwürdigsten, wenn sich junge Menschen in Ortsausschuß engagieren.

Mit der Stadtteilzeitung "Dat Blättche", die seit 1995 in Zusammenarbeit mit den Ortsausschüssen Auerberg und Grau-Rheindorf erscheint, wirkt und wirbt der Ortsausschuß für eine breites Publikum - beim Blättchen der letzten Ausgaben fielen mir auch kritische Lesebriefe auf. Diese mögen den einen oder anderen verletzen oder persönlich nahe gehen, aber sie sind Beleg dafür, daß der Ortsausschuß bei seinen Mitgliedern und Bürgern im Gespräch ist, und seine Arbeit zur Kenntnis genommen wird.

Zu den herausragenden Aktivitäten ihres Ortsausschusses zählt die Herausgabe eines eigenen Buches über Bonn-Nord im Jahre 1997, in dem Sie ihren Mitgliedsvereinen die Möglichkeit geschaffen haben, sich in Wort und Bild vorzustellen. Sie haben dazu beigetragen, daß sich ein ganzer Ortsteil einer großen Öffentlichkeit präsentiert.

"Bonn Nord-Die Wiege Bonns" ist das Buch vom Ortsausschuß überschrieben. Und in der Tat. Schaut man in der Geschichte Bonns zurück, so kann man leicht nachlesen, dass hier, in Bonn Nord wenige Jahre vor Christi Geburt ein Römerlager entstanden ist, an das die Römerstr., das auf Betreiben des Ortsausschusses errichtete Bronzemodel der "Castra Bonnensis", zahlreiche Ausgrabungsgegenstände u.s.w. erinnern. Wenn heute ein Ortsausschuß für seinen Stadtteil - selbständig zurecht - beansprucht, die Wiege einer modernen Großstadt und ehemaligen Bundeshauptstadt zu sein, so tut er das aus dem Bewußtsein heraus, nicht nur selbstverliebt in der Vergangenheit zu schwelgen, sondern in dem festen Willen, Verantwortung auch für die zukünftige Gestaltung seiner Stadt zu übernehmen.

Dazu kann ich Sie, den Ortsausschuß, und Sie lieber Vorsitzender Matthias Müller, nur ermutigen und meine allerbesten Wünsche aussprechen. Anlässlich Ihres 25jährigen Bestehens aber rufe ich Ihnen zu: Ad multos annos!

Dr. Michael Feldkamp

Rudi Knipp

KFZ – Service – Meisterbetrieb



- * Reparaturen
- * Gebrauchtwagen
- * Karosseriearbeiten
- * Einbrennlackierungen
- * TÜV-Vorführung
- * Monroe-Stoßdämpfer
- * Computer-Motor Diagnose

Estermannstr. 81
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 67 47 97
Mobil: 0171 – 720 13 77

1980 - 2000

20 Jahre Damensingkreis Rheindorf 1980 (Teil 2)

Es war auf dem ersten Gemeindefest in Rheindorf im Juli 1980. Man traf sich am Weinstand des MGV, es wurde viel erzählt und dann kam bei den Rheindorfer Frauen auf einmal die Idee auf, einen eigenen Chor zu gründen. Singen konnten sie alle und Lust dazu hatten sie schon lange. Und Mut machte ihnen einer, der es wissen mußte: der junge Organist aus St. Hedwig, der genauso gut seinen Bach wie auch die Bläck Fööss zu interpretieren verstand. Aus dem Urlaub dann schrieb Gerd Otterbach sein o.K.: er übernehme die musikalische Leitung des Damenchores.

So kam der 4. August und mit ihm die erste Probe im Schützenhaus. Die acht Gründungsmitglieder, Christel Thünker, Erna Auf der Mauer, Maria Besgen, Liesel Dubbelmann, Sibille Esch, Mia Klein, Christa Reinehr und Ruth Adam hatten ausgiebig Werbung betrieben. Bald konnte der Chor auf eine stattliche Anzahl aktiver Sängerinnen zurückgreifen, darunter auch Lisbeth Auf der Mauer, Käthe Schüller, Marianne Much, Liesel Linden, Adele Schmitz, Käthe Schüller, Susanne Brungs und Sophie Scheifgen, von denen die meisten heute noch im Verein aktiv sind.

Ein erster Vorstand wurde gewählt. Erste Vorsitzende wurde Sibille Esch, die dann den Verein achtzehn Jahre mit Souveränität und Engagement geführt hat. Sie hat den Verein geprägt und ihm ein Profil gegeben und steht ihm auch heute noch als Ehrenvorsitzende mit Rat und Tat zur Seite.

Mia Klein ist seit 20 Jahren Zweite Vorsitzende. Als bekannte Persönlichkeit des Ortes ist sie ständige Ansprechpartnerin für Mitglieder und hat die Vereinsarbeit durch ihren tatkräftigen Einsatz entscheidend mitgestaltet.

Christa Reinehr war langjährige Schriftführerin. Sie mußte leider aus gesundheitlichen Gründen ihre engagierten Beiträge zur Chorgestaltung einstellen.

Und viele, viele mehr gehören dazu, die zum Teil heute noch dabei sind und oft viele Jahre aktiver Arbeit im Verein hinter sich haben. Seit zwei Jahren hat der Verein eine neue Erste Vorsitzende, Monika Kreher. Monika ist mit 15 Jahren in den Chor eingetreten und hat ihm nicht nur über all die Jahre die Treue gehalten, sondern auch durch ihre humorvolle und verbindliche Art stets ausgleichende Funktion ausgeübt. Als junge Frau steht sie mitten im Berufsleben, aber es sind nicht nur organisatorische Aufgaben, die sie übernommen hat: Weiberfastnacht steht sie regelmäßig in der vereins-internen Bütt, bei Konzerten übernimmt sie die Solopartien, und auf der Rheindorfer Kirmes steht sie mit



WdW
Handelsgesellschaft mbH
Christian-Lassen-Str. 10 b
53117 Bonn
Telefon 02 28 / 68 99 400
Telefax 02 28 / 68 99 402

Wir führen Weine aus

- Kalifornien
- Chile Uruguay
- Argentinien
- Südafrika
- Australien/Neuseeland
- Deutschland
- Österreich
- Italien
- Frankreich
- Spanien

Knuspern Sie mal rein.

Ob Frühstück, Brotzeit oder Nachmittags-Kaffee, im Esso Backshop erwartet sie von morgens bis abends eine Riesen-Auswahl an ständig ofenfrischen Köstlichkeiten: Brötchen, Brezeln, Croissants und leckeres Gebäck. Also, knuspern Sie mal rein.

Ofenfrisches
Frühstücks-
Brötchen **0,40**

Ofenfrisches
Baguette **0,80**

Ofenfrische
Brezel **0,70**

Ofenfrisches
Croissant **1,00**

Ofenfrischer
Berliner **1,20**

Ofenfrische
Rosinen-
Schnecke **1,30**



Esso Station
Bernd Kader
Kölnstraße 455
Bonn – Auerberg
Tel. 0228 - 670463



vielen anderen Vereinsmitgliedern den ganzen Tag hinter dem DSK-Imbißstand. Die "Kirmes-Bude" des Vereins wie auch die Sitzung auf Weiberfastnacht haben inzwischen eine lange Tradition.

Inmitten dieser Frauenriege hat aber auch ein Mann ganz entscheidend an der Entwicklung des Vereins mitgewirkt. Durch seine Vereinerfahrung hat er das nötige Know-how eingebracht, ohne das die Rheindorfer Mädchen bei Gründung ihres Chores aufgeschmissen gewesen wären. Und er hat mit seinem Humor nicht nur das Vereinsleben bereichert, sondern durch seine breitgefächerten musikalischen Fähigkeiten den Chorsängerinnen ein weites Spektrum an musikalischem Liedgut angeboten: Von Pop bis zur Oper, vom Volkslied bis zum sakralen Lied - es war für jeden Geschmack immer etwas dabei. Es ist kein anderer als Gerd Otterbach, der den Chor seit seiner Gründung mit unermüdlichem Einsatz musikalisch leitet.

Der Verein besteht jetzt seit zwanzig Jahren und will dieses Jubiläum festlich begehen. Aus diesem Grunde wurde erstmals in diesem Jahr zu Karneval ein Biwak veranstaltet, das auch von Nicht-Mitgliedern gut besucht wurde. Am 21. Oktober ist eine Jubiläumsveranstaltung mit Vertretern Rheindorfer Vereine und Persönlichkeiten aus Politik und Kirche mit festlichem Gottesdienst in St. Margareta und anschließendem Festkommers im Pfarrsaal geplant. (Aus organisatorischen Gründen mußte der anfangs für November geplante Termin auf den Oktober vorverlegt werden.) Näheres hierzu wird Mitte Oktober in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Ingrid Stachetzki

Junggesellenverein/Männerreih -Rheinlust-

1839 Bonn Grau-Rheindorf

Nun ist es soweit, der Junggesellenverein und die Männerreih melden sich wieder zurück. Der Startschuß hierzu fiel am Karfreitag, wo sich mit der Wahl des neuen Vorstandes einiges ändern sollte.

Die neue Vereinsführung, bestehend aus dem 1. Präsidenten Rainer Knipp, dem 1. Geschäftsführer Thorsten Lutz, dem Kassierer Dirk Fischenich und dem Schriftführer Stefan Schreiber, stellte sich zur Aufgabe, den Verein mit seinen Mitgliedern und Aktivitäten dahin zu führen, wo er vor einigen Jahren einmal stand. Er sollte als dorffältester Verein wieder zu einer festen Institution der Brauchtums- und Traditionspflege geführt werden.

Somit stellten wir uns der ersten Aufgabe, den 1. Mai bzw. das traditionelle Maibaumsetzen durchzuführen. Unser erstes Problem schien nicht einmal die knappe Zeit als eher ein kleiner Scherz, den man sich mit uns erlaubte, indem man, wie wohl schon jeder gehört hat, die Bäume am Vorabend ansägte. Nichts desto trotz organisierten wir neue, bewachten diese dann die ganze Nacht und konnten das Maibaumsetzen dann wie geplant durchführen. In Anschluß hieran luden wir die Dorfbewohner, den MGV 1872-Cäcilia und den Damensingkreis ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Frühschoppen, der sich dann bis in den späten Nachmittag zog. Selbst die Auerberger Männerreih ließ es sich nicht nehmen, uns einen Besuch abzustatten,

Diakonie



"Haus Rosental" – das Seniorenzentrum mitten in Bonn

Das "Haus Rosental" ist ein Haus der Diakonie. Seit über 25 Jahren werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt. Als Partner von Sozialstationen, Krankenhäusern, Pflegekassen und Ärzten organisieren wir Pflege und Betreuung.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie selber der Pflege bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir auch befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Bei Vorliegen entsprechender Bedingungen und einer Pflegestufe (1-3) übernimmt die Pflegekasse hierbei die pflegebedingten Kosten bis zum Höchstbetrag.

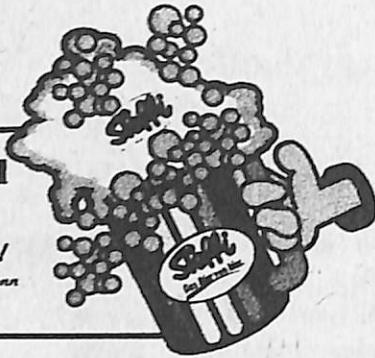
Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege. Es war schon immer beste Wahl: Im Alter ins "Haus Rosental".

"Haus Rosental" e.V.
Altenwohnungen, Pflegehaus, Seniorenservice
Rosental 80-88, 53111 Bonn
Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helfen mit Wort und Tat

Getränkhandel René Wirtz

Fachlieferant für Jedermann!
Saarbrücker Str. 115 - 53117 Bonn
Tel. & Fax: 0 22 8 / 67 60 12



RESTAURANT

„Zur Kajüte“

IM BOOTSHAUS DES WSV BLAU-WEISS BONN
GASTSTÄTTE - RESTAURANT -
CAFÉ RHEINTERRASSEN
ESTERMANNUFER 1
53117 BONN GRAU-RHEINDORF
TELEFON 67 06 69

IHR RESTAURANT IN BONN GRAU-RHEINDORF

- GROSSE RHEINTERRASSE
- HERRLICHE AUSSICHT AUF DEN RHEIN UND DIE SIEGMÜNDUNG
- IM FRÜHJAHR UND SOMMER AB 9.30 - 11.30 FRÜHSTÜCK
- MITTAGS UND ABENDS IST GRILLZEIT ANGESAGT

DURCHGEHEND GEÖFFNET
NACHMITTAGS - KAFFEE + KUCHEN

Die einzigen

Nasen, die

Sie bei uns

zu sehen

bekommen.

Natürlich finden Sie bei uns keine Nasen im Lack.

Sie finden aber immer Willfried Kaschub (links) oder Ulrich Kaschub (rechts), mit denen Sie Ihren Auftrag vorher genau besprechen.

Und der mit Ihnen Ihren fertig reparierten und lackierten Wagen noch einmal inspiziert. Denn wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Dafür halten wir unsere Nasen hin.

KASCHUB
KÄRÖSSERIE + LACK

Präzise Karosseriearbeiten
Feinste Autolackierungen
Komplette Kundenbetreuung
Mietwagen

53117 Bonn
Gewerbepark Buschdorf
Ernst-Robert-Curius-Straße 33 Fax 68 74 13

02 28 - 67 64 74

worüber wir uns sehr freuen.

So rückte nun nach dieser ersten Bewährungsprobe unser Maiball näher, den wir am 20.05.2000 in unserem Vereinslokal, dem Rheindorfer Hof, abhielten. Nach unserem Umzug durchs Dorf zogen wir also dort ein und freuten uns an dem doch recht zahlreichen Zulauf. Da sich dieses Jahr in der kurzen Zeit kein neues Maipaar finden konnte, sollte als besonderer Höhepunkt gegen 22.00 Uhr ein Maipaar unter den Besuchern ausgelost werden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal beim Maipaar 1999, Karin Wolf und Peter Honrath, für ihre aktive Hilfe und Unterstützung während ihrer Regentschaft bedanken. An diesen beiden lag es dann, die neuen Regenten auszulosen, wobei das Los dann auf Claudia Brambach und Willi Gassen fiel, welche nun als Maipaar 2000 gekürt wurde.

Wir verlebten noch weitere gesellige Stunden und feierten bis tief in die Nacht. Abschließend sei noch zu erwähnen, daß wir in diesem Jahr, am 05.08.2000 wieder einen Altenkaffee im Pfarrheim durchführten und für Vereinsmitglieder weitere Aktivitäten geplant haben.

Der Vorstand

Parksituation Karl-Legien-Straße und Grau-Rheindorf

Seit Jahren habe ich endlich einmal die theoretische Möglichkeit, vor meiner Haustüre zu parken und nicht ewig weite Wege mit meinen zwei Kindern gehen zu müssen, nur um an unser Auto zu kommen. Oder den Einkauf weit bis zur Haustür und dann noch 2 Etagen hoch zu schleppen. Was habe ich mich bei der Hausbesichtigung darauf gefreut. Parken vor der Haustür.

Aus der Traum!

Schon beim Einzug war es ein Kampf, sich den Platz freizuhalten um auf direktem Wege die Möbel umziehen zu können. Nette Mitmenschen ignorierten einfach von uns angebrachte Hinweise und aufgestellte Platzhalter und waren der Meinung, die Mülltonnen, die als Platzhalter dienten, würden jetzt auch umziehen. So jedenfalls das Argument eines Kölner Autobesitzers, der bei der Deutschen Bank 24 angestellt ist, zu meiner Nachbarin, die darauf aufmerksam machte, dass wir hier einziehen und mit dem Möbelwagen hier vorfahren wollten.

Aber das waren nur anfängliche Schwierigkeiten, weil es ist ja lt. Verordnung zumutbar, im Umkreis von zwei Kilometern zu Wohnung/Haus zu parken. Wer diese Regelung gemacht hat, der hat wahrscheinlich eine Garage oder zumindest einen Stellplatz am Haus.

Was gedenkt die Stadt bitte für die Anwohner zu unternehmen? Nichts!!! Wie kann es z.B. angehen, dass

wenn man ein Mehrfamilienhaus baut, für jede Wohneinheit ein Parkplatz nachweisbar sein muß, aber eine Deutsche Bank 24 für noch nicht einmal einen Bruchteil ihrer Angestellten eine Parkmöglichkeit hat? Wer hat so etwas genehmigt?

Das Problem ist ja, dass die Karl-Legien-Straße fast in voller Länge zugeparkt ist und dass für viel Geld Radwege angelegt werden, die aber von Radfahrern gar nicht genutzt werden können, weil dort auch alles zugeparkt ist. Wenn hier täglich mindestens 3 mal jemand vorbeikommt um Knöllchen zu schreiben, würde die Stadt reich!

Wenn dann die Karl-Legien-Straße so zugeparkt ist, dass die Busse kaum noch durchkommen, dann findet man die Autos in der Estermannstraße wieder, die ja eh schon kaum Parkmöglichkeiten bietet. Oder der Kranenweg ist beidseitig so zugeparkt, dass dort kein Durchkommen mehr ist. Und wenn man von der Estermannstraße kommend nicht durch den Kranenweg zu seiner Haustür durchkommt, sondern, weil dieser unpassierbar ist, fast zwei Kilometer fahren muß, nämlich die ganze Estermannstraße runter, Hafestraße und Karl-Legien-Straße wieder rauf, ist ganz klar: Hier stimmt was nicht. Genauso schick ist es, mit Kindern den Kranenweg zu überqueren und sich dafür durch die äußerst eng parkenden Autos zu quetschen, weil hier jeder Zentimeter Parkraum ausgenutzt wird. Auch hat man als Anwohner tagsüber noch nicht mal den Hauch einer Chance einen Parkplatz zu bekommen, da sich die Situation erst Abends wieder etwas

entspannt. Wenn man aber morgens was erledigen muß, wofür man unbedingt ein Auto braucht - alles andere mache ich schon nur noch mit dem Rad - hat man keine Chance mehr, wieder in der Nähe zu parken. Ganz zu Schweigen von Besuchern, die zu uns möchten. Es gab den Fall, dass die Dauer der Parkplatzsuche die Dauer des Besuchs überschritten hat! Aber solche Situationen, die die steuerzahlenden Bürger direkt betreffen, interessiert die hohen Damen und Herrn ja nicht. Weil, man ist ja nicht betroffen. Aber viele der bereits vor der Ansiedlung der Bank hier lebenden Anwohner sind betroffen, da das tägliche Leben von dieser Situation stark eingeschränkt wird. Wenn man schon über Autos klettern muß, um mit seinen Kindern einkaufen zu gehen und mein Sohn mich fragt, warum das Auto auf dem Bürgersteig steht und wir auf der Straße laufen müssen - weil man einfach nicht durchkommt - mangelt es mir oft an Erklärungen.

Irgendwie kann das doch nicht ganz richtig sein, was unsere Stadt da so alles vorhat. Über die Bauvorhaben, die hier noch so beantragt wurden, wollen wir gar nicht erst reden. Ansonsten stellt sich mir die Frage, wer hat denn da so tolle Beziehungen im Stadthaus? Vielleicht sollte man mal nach "Schwarzen Konten" fahnden.

Eins steht fest: Dass hier in Grau-Rheindorf kann ja alles nicht so richtig sein, oder?

Eine verärgerte Bürgerin

(Name und Anschrift sind der Redaktion bekannt)



Der etwas andere Copy-Shop

RÖMER-COPY



- Dissertationen • Examensarbeiten
- Broschüren • Folien • Farbkopien

- Ring-, Leim-, Klemmbindungen
- Digitaldruck von CD u. Diskette

in s/w und Farbe

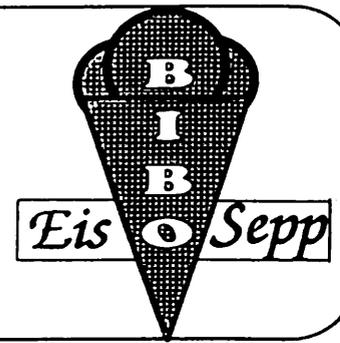
- DIN A4 - A3 Kopien
- ein- u. doppelseitig
- Kaschierungen • buntes Papier
- Universitäts-Kopierkarten
- Büromaterial

Öffnungszeiten:
Mo-Fr
9.00-18.00 Uhr

- Abhol- u. Bringservice
- Kopieren von Büchern
- E-Mail-Service
- Fax-Service
- Versand-Service

Preisliste :
im Laden erhältlich

SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

Es geht schon wieder los

Mitten in den Vorbereitungen auf die neue Session 2000/2001 steckt der 1. Rheindorfer Karnevals-Club "Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V.". Pünktlich am 11.11.2000 wird in Rheindorf traditionell die 5. Jahreszeit eröffnet. Im Vereinslokal "Zum Schützenhaus", Estermannstraße 109 in Grau-Rheindorf findet die Sessionseröffnung des KCR statt. Beginn ist um 19.11 Uhr, Einlaß ab 18.00 Uhr. Eintrittskarten zum Stückpreis von 5,00 DM können ab dem 01.10.2000 im Schützenhaus erworben werden. Es erwartet Sie ein buntes karnevalistisches Programm gemäß dem Rheindorfer Sessions-Motto "Rhingdorfer Karneval es jetzt überall bekannt, vom Nordpol bis zum Morgenland". Einer der Höhepunkte ist die Inthronisierung des alten Kinderprinzenpaares der Session 1999/2000 und die Proklamation des neuen Kinderprinzen und der Kinderprinzessin 2000/2001 im Rheindorfer Karneval. Zudem wird der neue Sessions-Orden und der neue Veedelszoch-Button vorgestellt. Ab dem 11.11.2000 können auch die Karten für die Karnevalssitzung und -party des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V." erworben werden. Die Sitzung findet am Freitag, dem 23. Februar 2001 in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule in Bonn-Auerberg statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zuständig für Fragen und Anregungen zum Rheindorfer Karneval sind Dieter Gasten (Tel.: 0228/ 67 23 17) und Herbert Kambeck (Tel.: 0172/9367888). Wir wünschen uns und allen Karnevalsfreunden im Bonner Norden einen gelungenen Karnevalsaufakt und eine schöne Session 2000/2001.

Der Vorstand

"Jeck" auf Karneval ???

Der 1. Rheindorfer Karnevals-Club "Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V." bietet interessierten Vereinen, Gruppen, Clubs, Einzelpersonen etc. die Möglichkeit zur Teilnahme an seinen Veranstaltungen bzw. Umzügen. Folgender Termine stehen an:

- 11. November 2000 Sessionseröffnung im Rheindorfer Karneval
- 16. Februar 2001 Empfang des Rheindorfer Kinderprinzen-Paares mit buntem Programm

- 17. Februar 2001 Rhingdorfer Veedelszoch
- 23. Februar 2001 Karnevalssitzung und -party der KCR
- 26. Februar 2001 Biwak des KCR beim Rosenmontagszug in Bonn

Sie haben Interesse und wollen näheres wissen? Kein Problem! Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0172/9367888 (Herbert Kambeck) oder Tel.: 0228/ 67 23 17 (Dieter Gasten). Fragen kostet nichts.

Der Vorstand

"Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V."

"Kalauer" über Schwarz- und Grau Rhingdorf

Eine Geschichte zum Schmunzeln ...

Diss Daach hann ich de Karl-Heinz Rest em Schötzehuus getroffen, dem Hauptquartier der Grau-Rhingdorfer Vereine. Karl-Heinz es met dem Bosse Gertrud von Rhingdorf verhierot, dann weeste och wer datt es.

Karl-Heinz frug nach Unterlagen der Rheindorfer Burg -womit er sich heimatkundlich urkundlich beschäftigen möchte. Ich freute mich, ihm ein Buch von Schulrektor Karl Hoch, 1949 geschrieben, überreichen zu dürfen. Ich hann em jesaat "Heh drenn kannste dich schlaumache Kalle".

Eine weitere Frage von Karl-Heinz "natürlich heimatkundlich":

"Na weeste -et jitt doch e Schwatz on e Frau Rhingdorf enn Bonn. Wees de och wie die zo ihrem Name gekomme senn"? Also dat war esu: die Schwatz Ringdorfe die hann ene schwatze Bürgermeeste. Du moss ens durch Schwatz Rhingdorf jonn, on wenn de den dann süüs, dann jäv dem ens e Händche, dann freut der sich."

"Jo? Prima Karl-Heinz, a-suu. Jo, Karl-Heinz, dann will ich dir och ens verzälle, wie die Grau Rhingdorfe wahrscheinlich zu ihrem Namen gekommen sinn: Wenn me all em August zu Kirmes zom Gebrannte jonn, der noch keenem geschaad hätt -onn den du uns so schön en dingem Leedche "Gebrannte, Gebrannte, Gebrannte für de Oma, de Opa un de Tante" besingst ... Jetzt noch enmol, also wenn me am Gebrannte durch Rhingdorf jeet, dann sin die Lückche all schrecklich

joot drop, wenn datt Döörp om Kopp steht. Äver weeste, wenn die Rhingdorfe un all die tausend Jäst reichlich gedrunke hann, dann könne die nemie richtig luure on senn ihr Dorf grau benebelt. Daher muss der Name Grau Rhingdorf stamme". "Aha, jetzt sinn me all widde e bissje schlauer!"

Zum Gebranntten: Mann kann reichlich davon trinken. Bei Genuss von anderen alkoholischen Getränken kann es zu Wechselwirkungen kommen, wie Sehbehinderungen (Schielen), Schaukelgang oder fröhlichem Lallen. Er ist seit 1666 bewährt als beste Medizin gegen die Pest in Grau-Rheindorf.

Ria Montag

Brauchtumpflege auf dem Auerberg

Die Mitglieder der St. Sebastianus Schützenbruderschaft und der Mannerreih Gemütlichkeit fühlen sich -neben anderen ortsansässigen Vereinen- seit vielen Jahren mitverantwortlich für die Brauchtumpflege in Auerberg. Der aus den beiden Vereinen besetzte Festausschuß organisiert u.a. die jährliche Kirmes.

Kirmes: Dieses Jahr hatte die Kirmes einige Neuerungen aufzuweisen.

Nach dem traditionellen Eröffnungsabend am Freitag

mit dem Einzug der Vereine und dem Paiaas sorgten die "Blue Birds" mit Tanzmusik für Stimmung. Samstags fand erstmals ein Western Abend statt.



Zur Musik der Country Band "Rainbow Crossing" konnten sich mutige Bürger im Bullenreiten versuchen. Der Sonntag begann mit dem Totengedenken und der Kranzniederlegung am Ehrenmal der St. Bernhard-Kirche. Nach dem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt folgte ein musikalischer Frühschoppen mit den "Musikfreunden Gielsdorf". Der mittags erstmals ange-

Weiter auf Seite 14

Computer und Software nach Ihren Wünschen

Beratung ★ Planung ★ Verkauf ★ Service

Microsoft®

Novell®



Boysen.de



Walter Boysen GmbH & Co. KG

Badenerstr. 6-8

53111 Bonn

Mo. - Fr. 9.00Uhr- 12.00Uhr 15.00Uhr- 18.00Uhr

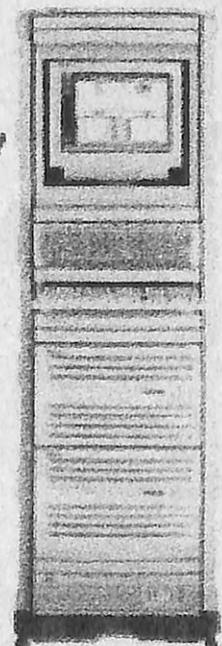
Tel : 0228 / 657 657

Fax 0228 / 693 707

Unser Internet-Shop ist 24 Stunden für Sie geöffnet!

<http://www.Boysen.de>

Email Boysen@Boysen.de



Termine Oktober:

- 02.10. 19.11 Uhr: Oktoberfest KC Rhingdorfer Junge un Mäde (Gaststätte Schützenhaus)
 03.10. St. Bernhard: Tag des ewigen Gebet
 06.10. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
 07.10. 20.00 Uhr (Einlaß 19.00 Uhr): Mehrzweckhalle Bernhardschule: Oktoberfest (MGV Cäcilia Bonn-Rheindorf u.a.)
 14.10. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschließend Erntedankfeier im Pfarrheim
 16.10. bis 02.11. Hauptschule St. Hedwig: Betriebspraktikum der Klassen 9 - 10
 21.10. 18.00 Uhr: Pfarrkirche St. Margareta; Heilige Messe mit Chor und Solotrompeter; Festkommers "20 Jahre Damensingkreis Rheindorf (DSK)" im Pfarrheim
 22.10. 17.00 Uhr: Pfarrkirche St. Bernhard: Bach-Soiree (Konzert, Lesung, Ausstellung)
 24.10. Klupp 91: Besuch der Glasfachschule in Rheinbach (Anm. bei Wagner Tel. 671341)
 25.10. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschließend Geburts- und Namenstagsfeier
 25.10. 19.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard, Kreativgruppe (Kfd St. Bernhard)
 26.10. 19.30 Uhr: Collegium Josephinum: "Ein Abend mit Physik"
 26.10. 20.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Bürgerversammlung

Termine November:

- 03.11. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
 03.11. 20.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Kfd: Vortrag mit Dias "Berner Oberland"; Ref. W. Losem
 04.11. 17.00 Uhr: Martinszug in Grau-Rheindorf
 07.11. Martinszug Bonn-Nord (siehe Tagespresse)
 08.11. 15.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Große Martinsfeier der Senioren mit den Senioren des Ev. Gemeindeforums
 08.11. 19.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Kreativgruppe (Kfd St. Bernhard)
 10.11. 19.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kunstkreis Auerberg; Ausstellungseröffnung "Herzschlag" (Verona Werner)
 11.11. 19.11 Uhr: Sessionseröffnung KC Rhingdorfer Junge un Mäde (Gaststätte Schützenhaus)
 11.11. 19.00 Uhr: Gaststätte Nordlicht: Sessionseröffnung der Auerberger Karnevalsfreunde
 11./12.11. Kirchenvorstandswahlen in St. Bernhard
 12.11. 17.00 Uhr: Martinszug in Auerberg

- 21.11. 16.30 Uhr: Gemeindeforum: Klupp 91: Wieso "PDS"? Mit StV. Stefan Schenke
 22.11. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschl. Dia-Vortrag "Südfrankreich": Ref. Herr Weger
 25.11. 14.00 bis 18.00 Uhr: Collegium Josephinum: Weihnachtsbasar; ab 18.15 Uhr Ehemaligentreff
 25.11. 14.30 bis 19.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Weihnachtsbasar
 26.11. 09.30 bis 18.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Weihnachtsbasar
 26.11. 125 Jahre Kirchenchor Grau-Rheindorf
 28.11. 19.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Auerberger Runde (Terminabstimmung für 2001)
 28.11. 19.30 Uhr: Collegium Josephinum: "Parodistisches rund um Fernseh, Film und Funk"

Termine Dezember:

- 01.12. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11
 03.12. 15.30 bis 17.30 Uhr: Hauptschule St. Hedwig: Adventskaffee für die Schulgemeinde und Auerberger Bürgerinnen und Bürger
 03.12. 18.00 Uhr: Lukaskirche: Motetten, Kantaten und Orgelstücke von J.S. Bach mit der Auerberger Kantorei (im Lukaskirchenzentrum wird die Bach-Ausstellung gezeigt)
 06.12. 14.30 Uhr: St. Bernhard: Seniorenmesse; anschl. Senioren Adventsfeier im Pfarrheim
 10.12. 11.00 Uhr: Kaiser-Karl-Klinik: "Bilder von Natur u. Landschaften" (Ausstellungseröffnung: Dr. Karl-Heinz Schlolaut)
 12.12. 17.00 Uhr: Hausgespräch bei Schwaegermann Insterburger Str.38 mit Pastor J. Sukopp: Psychiatrieseelsorge im Wandel
 14.12. 20.00 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Adventsfeier der Kfd St. Bernhard

Termine Januar 2001:

- 05.01. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei Familie Kutsche, Eupener Str. 11

Fortsetzung von Seite 13

botene rheinische Sauerbraten fand reißenden Absatz. Der Nachmittag wurde durch eine Tanzaufführung der Kinderprinzengarde der "Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft" sowie durch musikalische Unterhaltung mit dem Disjockey "Hico" abgerundet. Dank der durchgeführten Verlosung können sich zwei Auerberger im Oktober eine Woche lang auf den Malediven vergnügen. Dass die Beteiligung durch Auerberger Bürger an den einzelnen Veranstaltungen nicht so groß war, wie es sich die Veranstalter gewünscht haben, lag sicherlich nicht an dem sehr aufwendig und geschmackvoll dekorierten Festzelt.

Ein großer Dank geht hier an die Familie Wirtz und deren Mitarbeiter.

Der Kirmesmontag stand im Zeichen des Paias. Ab 9.00 Uhr zogen Mitglieder der Männerreih Gemütlichkeit mit Musik und dem Paias durch Auerberg. Hierbei wird für die Finanzierung der Kirmes gesammelt und es erfolgt ein Ehrenschenken. Dank der großen Unterstützung durch die Auerberger Geschäftsleute und Bürger kam es auf dem bis 18.00 Uhr dauernden Köttzug nicht zu Ausfällen durch Verhungern oder Verdursten.



Am Montag fand im Schützenhaus die Verurteilung des Paias statt. Auerberg ist einer der wenigen Stadtteile, in denen dieser Brauch noch hochgehalten wird.

Bei der Verhandlung wird der Paias für alles verantwortlich gemacht, was auf der Kirmes nicht so war, wie es sein sollte. Leider endet der Prozeß für den Paias immer mit "Tod durch Verbrennen". Das Urteil wird anschließend direkt auf dem Kirmesplatz vollstreckt und mit einem letzten Fähdelschenken wird die Kirmes beendet.

St. Martin

Eine weitere Tradition ist unser St. Martinszug, der zu den größten in Bonn zählt. Der diesjährige Umzug startet am 12. November um 17.00 Uhr an der Bernhardschule.

In den Tagen vorher gehen Mitglieder der Schützen und der Männerreih von Haus zu Haus und sammeln für den St. Martinszug. Hierbei werden für die Kinder Weckmannskarten verteilt, mit denen nach dem Zug kostenlos Weckmänner an der Schule abgeholt werden können.

Der Überschuß der Martinssammlung wurde in den vergangenen Jahren immer auf dem Maifest an Auerberger Schulen, Kindergärten und Seniorengruppen verteilt.

Die Zugteilnehmer freuen sich, dass in zunehmenden Maße die Häuser und Vorgärten am Zugweg mit Laternen und Lampen geschmückt werden.

Helmut Dielentheis

Schriftführer der Männerreih Gemütlichkeit

"Dörfer" in Bonn

Praktikum in Grau-Rheindorf und Auerberg erfolgreich abgeschlossen

Das im Blättche 2/2000, S. 21 angekündigte Geländepraktikum von 30 Kölner Geographiestudenten (im Lehramt) hat in der Woche nach Pfingsten in Grau-Rheindorf und Auerberg stattgefunden.

Vielen Mitbürgern sind die Gruppe als ganze oder einzelne Studierende von Befragungen, Kartenaufnahmen, vielleicht auch von freundlichen Gesprächen am Rande der Arbeit in Erinnerung. Prof. Sander, der Leiter des Praktikums, ist mit den Ergebnissen der 5 Tage Intensivarbeit sehr zufrieden. Einen ersten Eindruck davon konnte man bei der Abschlußbesprechung Sonntagmittag (nach Pfingsten) im Rheindorfer Hof bekommen. Dankbar hervorgehoben wurde dort die freundliche, offene Ansprechbarkeit der Bevölkerung und die in vielen Fällen erwiesene große Hilfsbereitschaft.

Als Tagungsort bei den einführenden Abhandlungen diente das Pfarrheim von St. Bernhard. Die übrigen Tage waren die Studierenden selbständig auf den Straßen, in der Feldflur und am Rheindorfer Bach gemäß ihren Gruppenaufträgen unterwegs.

Rahmenthema war der Transformationsprozeß der ehemaligen Dörfer, seitdem sie traditionellen Steuerungsfaktoren an Einfluß verloren haben. Die so unterschiedlich verlaufenen Entwicklungsgänge und absolut gegensätzlichen Erscheinungstypen regten die Studierenden zu vergleichender und systematisierender Sicht an, indem das Erscheinungsbild, die abgrenzbaren Ausbauepochen (sehr gut am Beispiel Auerberg nachvollziehbar), die frühere und heutige Nutzung, der Besitzwandel sowie die aktuellen Entwicklungsprobleme festgehalten wurden. Sachkundig geleitete Ortsdurchgänge durch Auerberg und Grau-Rheindorf unter Führung von OStR Jürgen Haffke vom CoJoBo bzw. Architekt Christian Wolf vom Bonner Stadtplanungsamt waren dem am Eröffnungstage vorausgegangen.

Die Bezeichnung "Dörfer" in genetisch-funktionaler Sicht erwies sich, wenn damit ein noch anhaltender ländlicher Charakter gemeint sein sollte, kaum noch als zutreffend, weil die Bodenbezogenheit in Form von landwirtschaftlicher Arbeit sehr zurückgegangen ist. In keinem der beiden Ortsteile gab es mehr einen vollwertig tätigen Landwirtschaftsbetrieb. Nebenerwerbliche und freizeitmäßige Bodenbearbeitung (aus unterschiedlichen Motiven) war aber noch in Grau-Rheindorf anzutreffen, u.a. von ortsfremden "Einmärkern" wahrgenommen. Statt dessen waren Ortsbezogenheit, Traditionsbewußtsein, Nachbarschaftsdenken und -hilfsbereitschaft, auch Vereinsbezo-

Gehen Sie keine Kompromisse mehr ein!

Als Sonnenstudio der Superlative garantieren wir ihnen:

- absolut sichere Bräunung durch modernste Technik und Röhren führender Hersteller
- beste Hygiene, da desinfektionsservice nach jedem Bräunen
- höchster Komfort (Entspannung) durch Musikwahlsystem in jeder Kabine
- Sie sparen Geld und genießen jederzeit „happy hour“ mit der Nutzung der Sonnenkarte
- angenehme Atmosphäre und Beratung durch freundliches und geschultes Personal
- Entspannung auch für Mütter und Väter durch Kinderspiel- und Videoecke
- bester Informationsservice durch Video-Clips
- schnelle und tiefe Bräune sowie gute Pflege der Haut durch exclusive Solarienkosmetik
- Parkplätze direkt vor der Haustür und im Hof
- u.v.m.

SUN POWER Sonnenstudio

Schöner kann Sonnenbaden nicht sein!

Wann dürfen wir „Sie“ verwöhnen?

Das Sun Power Team freut sich auf Ihren Besuch.

Mo.-Fr. 8³⁰-22 Uhr • Sa. 8³⁰-21 Uhr • So. 9³⁰-18 Uhr

Happy Hour: Mo.-Sa. 8³⁰-11 Uhr • 13-15 Uhr

So. 9³⁰-18 Uhr

Kölnstr. 435 • 53117 Bonn-Auerberg • Tel.: 02 28 - 9 67 63 01

genheit in unterschiedlich ausgeprägter Form, verbunden mit einem hohen Identifikationsgrad zum eigenen Wohnort, sehr verbreitet.

Nach dem Entwicklungstyp, gestützt auf die Bevölkerungsentwicklung, erwies sich Grau-Rheindorf als stagnierend, fast zurückfallend und von Überalterung betroffen, was in der Diskussion den Blick auf mögliche Lösungsansätze in Richtung Erneuerung lenkte. Auerberg als neuer Stadtbezirk erlebte zwar eine dynamische Aufwärtsentwicklung, aber nicht in der wünschenswerten Kontinuität und Homogenität, was das nicht einheitliche Siedlungsbild und die fehlende gesellschaftliche Geschlossenheit zeigte. Als Ursache dafür erwiesen sich der wenig maßvolle Ausbau über die Dekaden hinweg sowie die überproportional starke Ansiedlung sozial schwer integrierbarer Bevölkerungsgruppen, ähnlich der Problemlage in Neutannenbusch.

Interessante Aspekte erbrachte die Untersuchung des Versorgungssystems in beiden Ortsteilen. Bekanntermaßen ist das Angebot in Grau-Rheindorf mehr als bescheiden. Die Kartierungen und Befragungen der Studierenden ergaben hier genaue Zahlen, wie auch für Auerberg, wo die Problemlage grundsätzlich ganz anders aussieht. An der Kölnstraße existiert ein nicht zu klein dimensionierter Einkaufsbereich, der auch über die tägliche Bedarfsdeckung hinausreicht. Hier kaufen auch viele Grau-Rheindorfer ein. In Hinblick auf die geplante "Neue Mitte" bleibt abzuwarten, welche Standortveränderungen sich hier abspielen werden bzw. welche Einrichtungen erhalten bleiben. Vieles hängt auch vom Einkaufsverhalten der Bevölkerung selbst ab, z.B. von der Bereitschaft, einige Pfennige mehr zu zahlen und damit im eigenen räumlichen Interessenbereich den Zug zur Konzentration des Einzelhandels zu bremsen.

In Grau-Rheindorf ist die kritische Größe, die die Erhaltung eines leistungsfähigen Einkaufsmarktes noch gerade rentabel hält, seit langer Zeit unterschritten. Das Kaufpotential ist geschrumpft, und bei steigender Mobilität der Bevölkerung bzw. der jüngeren Jahrgänge innerhalb der ehemaligen Großfamilien gehört das auswärtige Einkaufen zur vertrauten Übung, meistens erledigt auf dem Pendlerweg zum Arbeitsplatz. Dass sich im Augenblick wieder ein erbarmungsloser Verdrängungs- und Konzentrationswettbewerb unter den Großversorgern im Einzelhandel abspielt, verdeutlicht auch die enorme Außengelenktheit dieses Prozesses.

Trotzdem wohnt man gern z.B. in Grau-Rheindorf und weiß die Vorteile einer zentrumsnahen und doch entrückten Lebensweise inmitten eines landschaftlich reizvollen Ambiente zu schätzen. Das Problem, dass die Erneuerungs- und Erweiterungsmöglichkeiten allzu begrenzt sind, ist bisher nicht gelöst, aber es stellt sich



**Karosseriebau
&
Fahrzeuglackierung**

Bolick

Karl-Legien-Straße 215 Tel.: 0228 / 670726
53117 Bonn Fax.: 0228 / 677964

Seit 1911 Blumen



Willi Möhle

DEKORATIONEN - KRÄNZE
GRABSTEINE

5300 BONN 1
Kölnstraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28

TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG

TEPPICH-ENTSTAUBUNG · WASCHEREI, EULANISIEREN
TEPPICH-KUNSTSTOPFEREI, POLSTERMÖBEL-REINIGUNG



TEPPICHWERK
Günther & Baltes
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

BSZ Impekoven & Partner GmbH

Buchstaben + Schilder Zentrale

Bungartstraße 14
53111 Bonn

Telefon 0228 / 63 50 09
Telefax 0228 / 63 95 97

IHR SPEZIALIST IN BONN

1200 Folienschriften · Schilder aller Art · Transferdrucke · Gravuren · Siebdrucke
Stempel · Klebefolien · Werbemittel · Verkehrsschilder · Leuchtkästen

Hausgeräte-Kundendienst

Breuer & Schäfer GmbH

Reparaturservice und Verkauf



Burbacher Straße 271
53129 Bonn **Telefon 02 28/23 37 40**

F. Holdermann

Container ab 1,5 m³, Sand, Kies, Lava, Mutterboden,
Baggerarbeiten, Transporte, Baumaschinentransporte
Hauptsitz Wachtberg 02 28 / 85 60 01
Niederlassung Grafenschaft Gelsdorf 0 22 25 / 91 16 73
Mobil 01 71 / 2 71 76 00



Blumen Klein

Floristische Dienstleistungen * Friedhofsgärtnerei * Blumenauftragsdienst * Dekoration

... SPEZIALISTEN SIND DIE BESTEN

.... WIR MACHEN DAS,
WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN!!!

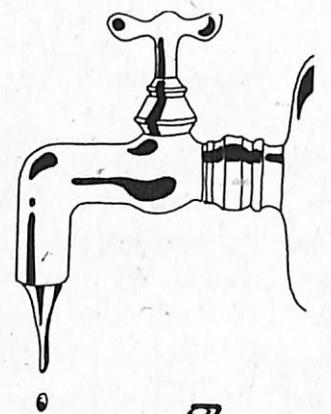
**Friedhofsgärtnerpflege im
Großraum Bonn und Umgebung**

Kölnstraße 435 * 53117 Bonn Tel. 670 194 Fax. 680 194

BERND MAHLBERG

Meisterbetrieb

**Badsanierung
aus einer Hand**



Sanitäre Installation

Kundendienst

Heizungsbau

Gasanlagen

Wartungsdienst

Rohrreinigung

Altbausanierung

Verkauf u. Beratung

Estermannstraße 199
Telefon (0228) 6 89 99 10

53117 Bonn Grau-Rheindorf
Telefax (0228) 6 89 99 11

immer dringender.

Vielleicht ist es hilfreich bei der jetzt aufgekommenen öffentlichen Diskussion über die rückwärtige Erschließung Grau-Rheindorfs durch den Bau einer Umgehungs- und Entlastungsstraße westlich der alten Dorfachse, an das sich siedlungssoziologische Konzepte von der inneren und äußeren Wohnortbildung zu erinnern (Innere W.= von der ortsangestammten Bevölkerung getragen, äußere W.= von auswärts hinzuziehender Bevölkerung bestimmt). Aus unserer Sicht scheint es sinnvoll, die sicher notwendige Erschließung behutsam und Schritt für Schritt etwa vorzunehmen, wie Bedarf für die angestammte, aber bisher zum Wegzug wegen Raummangels gezwungene nachwachsende Bevölkerung besteht. Diesem Kriterium folgend, sollten Erschließungsreserven bereitgehalten bleiben, die sich je nach Ausbaubedarf, bei steigender Kaufkraft auch für infrastrukturelle Vorhaben einschließlich Versorgungsverbesserungen stufenmäßig abrufen ließen.

Dr. Hans-Jörg Sander

Professor für Geographie an der Universität Köln

OKTOBERFEST

des Männer-Gesang-Verein 1872-Cäcilia Bonn Grau-Rheindorf

Am Samstag, den 07. Oktober 2000 veranstaltet der MGV 1872-Cäcilia erstmals ein Oktoberfest in der Mehrzweckhalle der Bernhardschule an der Kopenhagener Str.

Neben dem MGV-Chor wirken die lustigen "Herseler Holzackerinnen" mit. Für zünftige Musik sorgt die Trachtenkapelle "Harmonie Ahrem".

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr (Einlaß 19.00 Uhr); der Eintrittspreis beträgt 10,00 DM.

Der MGV 1872-Cäcilia lädt hiermit alle Rheindorfer und Auerberger Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Kartenvorverkauf: Bäckerei Velten, Estermannstr. 27

Schreibwaren Weisskirchen, Estermannstr. 16

Gaststätte "Schützenhaus", Estermannstr. 109 und an der Abendkasse

Der Vorstand

Ortsentwicklungs- und Gestaltungskonzept für Grau-Rheindorf

Weil sich bis heute für Grau-Rheindorf kaum was verbessert hat, habe ich in der Bezirksvertretung am 21. Juni 2000 mit der CDU-Bezirksfraktion Bonn den Antrag gestellt, ein "Ortsentwicklungs- und Gestaltungskonzept für Grau-Rheindorf" zu erarbeiten, das zielgenau und wirkungsvoll die erheblichen Defizite des bislang bei der Fortentwicklung benachteiligten Ortsteils abbaut und eine positive Weiterentwicklung einleitet. Es muss endlich kreativ nach Lösungen gesucht werden bei Erhalt des typischen Charakters des Ortsteils und der Beachtung der klimarelevanten Landschaftsteile, eine Verbesserung der Verkehrs- und Wohnverhältnisse sowie des Wohnumfelds und der Altersstruktur zu erreichen. Auch die Verwaltung bestätigt in ihrer

ersten Stellungnahme zu meinem Antrag die Notwendigkeit, die Rahmenplanung fortzuschreiben und in diesem Zusammenhang die im Antrag angesprochenen Verkehrslösungen, die geforderten Grün- und Freiraumkonzepte sowie die sonstigen Fachplanungen zu erarbeiten.

Die Anträge

Für den Ortsteil Grau-Rheindorf wird bis Ende 2001 ein zukunftsfähiges Entwicklungs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Das beinhaltet folgendes:

- Rückseitige Erschließung und Bebauung der Grundstücke auf der Westseite der Estermannstraße mit Planung einer dafür erforderlichen Erschließungsstraße und gleichzeitig als Umgehungsstraße von der Herseler Straße über den Rheindorfer Bach
- Im Bereich Brungsgasse, Estermannstraße und An der Rheindorfer Burg wird für den nicht in die Überschwemmungsflächen fallenden Bereich ein B-Plan aufgestellt. In die Planungen sind die Flächen einzubeziehen, auf denen eine Bebauung eingeschränkt sowie die Flächen, auf denen eine Bebauung möglich ist
- Für das Gebiet hinter dem Grau-Rheindorfer Friedhof ist der Ratsbeschluss aus 1993 zur Änderung des B-Planes dahingehend zu ändern, statt der dort vorgesehenen Dauerkleingartenanlage Wohnbebauung vorzusehen.

Die Ziele und Aspekte einer umweltgerechten Verkehrsplanung sind u.a.:

Bei der Planung und Trassierung der Umgehungsstraße müssen die Stadtplaner die ökologischen und landschaftlichen Aspekte mit einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Ortsteilentwicklung kreativ vereinen mit den Zielen:

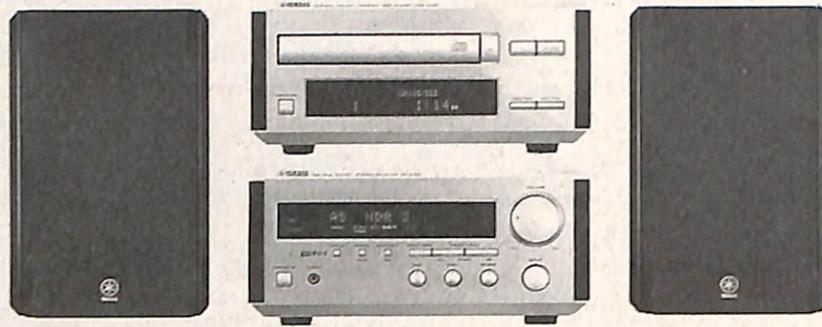
- Entlastung der Estermannstraße als die einzige Haupteerschließungsstraße des Ortsteils,
- rückwärtige durchgängige Erschließung des Ortsteils durch den ÖPNV,
- nachhaltige Wohnumfeldverbesserung des engen, historischen Bereichs der Estermannstraße und Aufwertung des Straßenraumes durch mögliche Einbahnregelungen,
- Verbesserung der Fußgängersituation in der Estermannstraße selbst und Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten längs der Umgehungs- und Erschließungsstraße für die Anwohner in der Estermannstraße,
- Erhaltung der historischen Ortslage mit ihren historischen Häusern, Ensembles, Hofanlagen und den charakteristischen engen Straßensituationen durch Schaffung rückwärtiger Baumöglichkeiten im Bereich der geplanten Ortsumgehung,
- Erschließung von Baulandreserven im Ortsrandbereich als Abrundung vorhandener Wohnquartiere.

Die **Ortseingangssituation** muß aufgewertet und übersichtlicher werden, z.B. durch einen Kreisverkehr. Die seit Jahren stillgelegte Tankstelle beeinträchtigt sehr nachteilig das Ortseingangsbild. Es müssen Wege gefunden werden, diese Situation zu verändern.

Die schon beschlossene Ausbauplanung der Werftstraße ist nun bald umzusetzen.

Die Rheinaue Nord muss als wichtiges Erholungs- und Freizeitgebiet der Stadt Bonn als zusammenhängender Grün und Freiraum geschützt und bei Beibehaltung der charakteristischen Merkmale unter ökologischen und landschaftspflegerischen Gesichtspunkten weiter entwickelt werden. Ziel

Yamaha E 100 Piano Craft System



Natürlicher Klang von einem komplett ausgestatteten Kompakt – System !

Das neue Piano – Craft – System wurde mit der gleichen Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen entwickelt wie Yamahas auf der ganzen Welt gerühmten Pianos.

Das System besteht aus folgenden Einzelkomponenten :

RX-E 100
Receiver
2 x 60 Watt (DIN)
Diskret aufgebaute
Verstärkerstufen
Tuner für UKW / MW
40 Stationsspeicher
System - Fernbedienung

CDX-E 100
CD – Spieler
CD-Textanzeige
Tape Edit – Funktion
Optischer Digitalausgang

NX-E 100
Lautsprecher
2 – Wege System
edles Klavierlackgehäuse

Abmessungen
übereinander :

Gesamt- Gerätebreite 21,7
cm
Gesamt – Gerätehöhe 21,6
cm
Gesamt – Gerätetiefe 29
cm

Lautsprecher (BxHxT)

19cm x 30,2cm x 22 cm

Preis nur **999,--** DM

GEULEN

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr
Sa: 9 – 13 Uhr

53111 Bonn · Römerstraße 60

 **(0228) 6046420**

neu · neu neu · neu
pcfixx
Ihr lokaler PC-Notruf

P ausreichend
eigene Parkplätze

sollte die Entwicklung eines Landschaftsparks im Verbund mit der (zurückgehenden) landwirtschaftlichen Nutzung und der Naherholung sein. Dabei könnten bei der naturnahen Umgestaltung geeignete Wegenetze und Lehrpfade (Flora - Fauna) die Attraktivität des öffentlichen Naturelebnisraums steigern.

Die Renaturierung des Rheindorfer Bachs, seit 1991 planfestgestellt, muss hinsichtlich des Planungs- und Finanzumfangs, auch unter Berücksichtigung des für Graurheindorf beschlossenen Hochwasserschutzes bis 9,50 m neu überdacht werden. Für den nördlichen Teil muss noch ein Planverfahren eingeleitet werden.

Zum Schutz vor dem Rheinhochwasser ist gem. Ratsbeschluss der Ortsteil wirksam bis zu einem Hochwasserpegel von 9,50 m zu schützen, ggf. auch durch die Verlegung des Baches Richtung Rheinaue Nord oder in Hochwassersituationen über Pumpvorrichtungen in den Rhein. Der Hochwasserschutz muss die schwierige Situation der Rheindorfer Burg mit berücksichtigen.

Beim Hochwasserschutz im Bereich des Margaretenplatzes sind die Vorschläge der Kirchengemeinde St. Margareta (Schutzmauern im Bereich des Ehrenmals) mit einzubeziehen.

Die im Landschaftsschutz liegenden klimarelevanten Flächen sind zu sichern. Die beschlossene Grün- und Freiraumplanung (1995) mit Anlage einer Kleingartenanlage im nördlichen Bereich ist zügig umzusetzen und wird mit o.a. Umgehungsstraße erschlossen.

Es ist zu prüfen, ob die Schulbedarfsfläche (Nähe Josefs Höhe / RD-Bach) für eine Erweiterung des Heinrich-Hertz-Kollegs bzw. Verlagerung der Jahnschule erforderlich ist und ob in diesem außerhalb des Landschaftsschutzes gelegenen Bereich eine (privat betriebene) Tennisplatzanlage mit entsprechenden Plätzen und Räumlichkeiten eingeplant werden kann. Für den vorderen Straßenbereich vom Rheindorfer Bach bis Kreuzungsbereich Herseler Str. sind Planungsvorschläge zu erarbeiten.

Die bauliche Entwicklung im Ortsrandbereich soll die vorhandenen Wohnquartiere abrunden und für den Ort neue Baulandreserven schaffen. Maßstäblichkeit, Gestaltung und Dichte sind der vorhandenen Ortstruktur und dem Ortsbild anzupassen. Auf die angrenzenden Landschaftsteile Lausacker und Rheinaue Nord ist in besonderer Weise Rücksicht zu nehmen. Die Gestaltung ist soweit als sinnvoll den Landschaftsmerkmalen anzupassen.

Durch rückwärtige Baumöglichkeiten im Bereich der Estermannstraße können die historische Bausubstanz (Ensembles, historische Häuser und Hofanlagen) sowie die charakteristischen engen Straßensituationen erhalten werden. Der Bereich zwischen Pfaffenmütze / Friedhof / Rheinaue Nord birgt hohes Entwicklungspotential für eine hochwasserfreie Bebauung in unmittelbarem Ortsteilbereich und soll erschlossen werden. Auf eine weitere Kleingartenanlage kann in Grau-Rheindorf wegen der im Bestand noch endgültig zu sichernden Kleingartenanlage Werftstraße und der im nördlichen Lausacker vorgesehenen Kleingartensiedlung verzichtet werden. Zudem befindet sich an der Osloer Straße noch ein weiteres Plangebiet für die Erweiterung der

Kompetenz im Malerhandwerk

Schlottmann

Malerwerkstätte

Karl-Legien-Str. 253, 53117 Bonn Tel.: 67 03 49; Fax : 67 66 11

Steintechnik & Gestaltung

GOTTHARD
STEIN

STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER

BONN - AM NORDFRIEDHOF

KÖLNSTRASSE 478

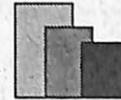
gegenüber dem Hauptportal

TEL. 0228 / 67 27 36

NATURSTEIN-FACHWERKSTATT

BRUNNEN UND FIGUREN

STEINBILDHAUEREI



DENKMÄLER



RESTAURIERUNGSARBEITEN

Kiosk Schöllner

Estermannstrasse 2
53117 Bonn

Zeitschriften

Tabakwaren

Kaffee

täglich frische Brötchen

heiße Wurst



Silke Lukaszyn
Tel.: 0228/ 6897417

Bernhard Adler
Tel.: 0228/ 670227

Praxis für Krankengymnastik und Massagen, spezielle
Therapieformen, Schmerzbehandlung
Hausbesuche - Alle Kassen, Termine nach Vereinbarung
53117 Bonn Auerberg, Kölnstr. 480

vorhandenen Kleingartenanlage.

Für eine ggf. erforderliche Friedhofserweiterung sind entsprechende Flächen auszuweisen. Die Verwaltung erarbeitet ein Parkplatzkonzept für den RD-Friedhof.

Weitere Punkte sind: Nutzungskonzept städtischer Betriebs-
hof, Hafenkonzent mit Parkverkehr, Dorfplatz, Wohnbebauung
Altes DEA-Tanklager, massvolle Bebauung Auermühle,
u.a. Fordern Sie die Langfassung des Antrages an unter

Tel.: 67 72 93

Wolfgang Maiwaldt, Stadtverordneter

K Restaurant **KAROLINGER**

... gut essen, weils Spaß macht.

Jeden ersten Sonntag im Monat

Brunch

*in der Kaiser-Karl-Klinik
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr*

Gesellschaften und Familienfeiern von 10 bis 40 Personen

Pro Person nur 33,- DM

Ihre Kinder zahlen bis 14 Jahre

pro Lebensjahr nur 1,- DM

Durchgehend warme Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittagsmenüs ab 8,50 DM

Kaffee und Kuchentisch

Gerne reservieren wir Ihren Tisch .. 0228/6833-436

53117 Bonn-Nord .. Graurheindorfer Str.137

... das à la carte - Restaurant in der
Kaiser - Karl - Klinik

**Bach-Soiree in der Bernhard-
Kirche Auerberg anlässlich des
Bach-Gedenkjahres
(250. Todestag)**

Im Rahmen des Auerkults, veranstaltet vom Förderverein Auerberg, findet am 22. Oktober um 17.00 Uhr in der Bernhard-Kirche eine Bach-Soiree statt (mit Lesungen von Doris Meyer, einem Orgelkonzert mit Winfried Krane, dem Schulchor des Collegium Josephinum (Leitung: Bernhard Lückge), dem Kirchenchor von St. Bernhard (Leitung: Jerzy Kukula), dem Instrumentalkreis von Gabriele Baldauf (mit Gemshörnern und Flöten) und einer Ausstellung, zusammengestellt von Renate Schoene. Die Koordination liegt in den Händen von Hildegard Ameln-Haffke). Zur Einführung einige Anmerkungen zum Leben und Wirken des Musik-Genies Johann Sebastian Bach und Gedanken zum Bach-Jubiläumsjahr.

Johann Sebastian Bach wurde am 21. März 1685 als achtes Kind des Stadtpfeifers Johann Ambrosius Bach und dessen Ehefrau Maria Elisabeth in Eisenach geboren und am 23. März in der Georgenkirche getauft. Er entstammt einer im Thüringer Land ansässigen, weitverzweigten Musikerfamilie, die viele, zum Teil auch sehr bedeutende, Musiker hervorgebracht hat. Bachs Eltern starben früh und so wuchs Johann Sebastian bei seinem älteren Bruder Johann Christoph auf, der als Organist in Ohrdruf tätig war. Nach dem Besuch der Lateinschule in Eisenach (1693-1695) absolvierte Bach von 1695 bis 1700 das Gymnasium in Ohrdruf. Von seinem älteren Bruder erhielt er den ersten Klavier- und Orgelunterricht. In den Jahren 1700 bis 1702 war Bach Mettenschüler (Freischüler) des Michaelisklosters in Lüneburg, lernte dort die Musik des bedeutenden Organisten der Johanniskirche Georg Böhm kennen und hörte in Hamburg den berühmten virtuosen Organisten an der St. Katharinenkirche Johann Adam Reinken. Bei einem Abstecher nach Celle hatte der junge Johann Sebastian Gelegenheit, französische Musik kennen zu lernen, die am Celler Hofe gepflegt wurde.

Johann Sebastian Bach kehrte wieder in seine Heimat Thüringen zurück und wurde am 9. August 1703 zum Organisten in Arnstadt bestellt. 1705 reiste er nach Lübeck, um dort Dietrich Buxtehude, den Organisten von St. Marien, zu hören. Nach weiteren Stationen (Organist in Mühlhausen, 1707-1708; Hoforganist und Kammermusiker in Weimar, 1708-1717; Hofkapellmeister in Köthen, 1717-1723) trat Bach im Mai 1723 sein Amt als Thomaskantor und Director musices (Musikdirektor) der Stadt Leipzig an. Hier wirkte er bis zu seinem Tod im Jahr 1750.

Im Oktober 1707 hatte Johann Sebastian in Dornheim (bei Arnstadt) seine Cousine Maria Barbara geheiratet. Aus dieser Ehe stammen sieben Kinder, u.a. die Söhne Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel. Nach dem Tod von Maria Barbara (1720) heiratete er die Kammersängerin Anna Magdalena Wilcke (1721), die ihm dreizehn Kinder gebar (u.a. Johann Christoph Friedrich und Johann Christian). Anna Magdalena litt nach dem Tod Johann Sebastians materielle Not und starb 1760 als "Almosenfrau" in Leipzig.

Vitalis

Ambulante
Krankenpflege

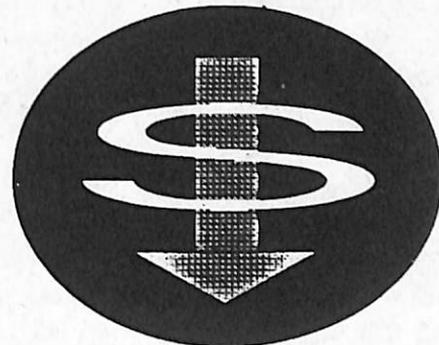
Dorothea & Stephan Post
Amsterdamer Str. 11
53117 Bonn - Auerberg

Tel./Fax.: 02 28 / 68 07 27
Funk : 01 71 / 43 34 040



TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABRUCH- UND
PFLASTERARBEITEN



Christian-Lassen-Str. 10 a
53117 Bonn

Telefon (0228) 98 97 00
Telefax (0228) 67 07 08

MIMZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

Große Auswahl an Grabmalen in vielen Formen und Farben
Bronze und Aluartikel stets vorrätig

Wir führen aus:

Restaurierungen

Umarbeiten & Aufbauarbeiten

Befestigen von Grabsteinen & Einfassungen

Schrift erneuern und Zweitschriften

Wir beraten Sie gerne

Täglich geöffnet von 8⁰⁰ - 17⁰⁰

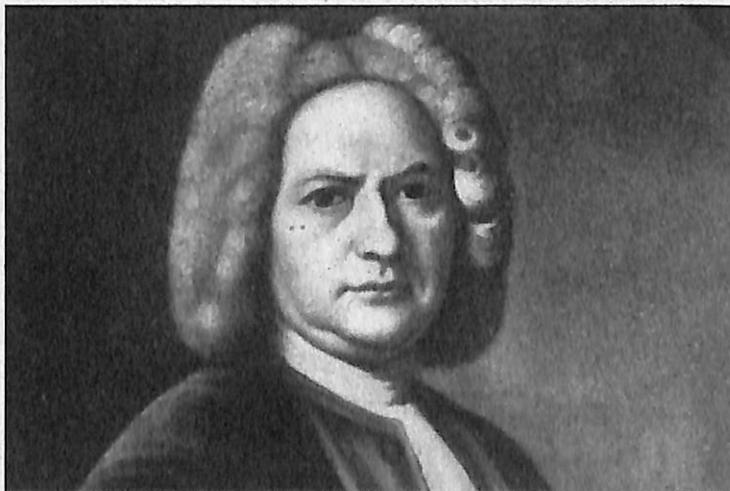
Kölustraße 307 53117 Bonn Tel.: 02 28 - 67 02 09

Fax Nr.: 02 08 - 67 31 12

Johann-Sebastian-Bach-Kirche und der beiden Orgeln (nach Rekonstruktion und Restaurierung) mit einem Festgottesdienst eröffnet. Das Land Thüringen würdigte den Komponisten durch die Thüringer Bach-Wochen (März/April). In Eisenach fand vom 21. Juli bis 30. Juli die Eisenacher Bachfestwoche statt. Zur gleichen Zeit feierte die Neue Bachgesellschaft ihr 75. Bachfest in Leipzig, eines der Höhepunkte im Bach-Jubiläumsjahr. Hier gelangten Matthäus- und Johannes-Passion, geistliche und weltliche Kantaten und andere Werke zur Aufführung. Wechmar, die Wiege der Musikerfamilie Bach, würdigte Johann Sebastian mit einem Festprogramm, das sich über das Jubiläumsjahr erstreckte.

In der Predigerkirche Erfurt fand vom 23. Juni bis 3. Oktober die Erste Thüringer Landesausstellung unter dem Thema "Der junge Bach - weil er nicht aufzuhalten" statt, mit mehr als 500 kostbaren Exponaten, die sonst in aller Welt "verstreut" in Sicherheitsmagazinen oder Panzerschränken aufbewahrt werden. Am 25. Todestag, dem 28. Juli, wurde die h-moll-Messe vom Thomanerchor unter seinem jetzigen Thomaskantor Georg Christoph Biller, dem 16. Amtsnachfolger Bachs, aufgeführt.

An diesem Tag war auch ein weltumspannendes 24-stündiges TV- und multimediales Ereignis "24 hours Bach" zu sehen und zu hören. Abends wurde weltweit vom Leipziger Marktplatz live "Swinging Bach" übertragen, u.a. mit den Bläsern "German Brass", dem Pianisten Jacques Loussier (Play Bach) und Bobby McFerrin. Bachs Werke erklangen als Klassik-, Jazz- und Pop-Musik. Vormittags fand in der Thomaskirche ein Festakt zu Ehren Johann Sebastian Bachs statt, am Bachdenkmal waren zuvor Kränze niedergelegt und das Bachgrab war mit einem Blumenkranz geschmückt worden. Live-Übertragungen aus aller Welt, die in Leipzig begannen und endeten, wurden ergänzt durch vorproduzierte Konzerte mit international renommierten Bach-Interpreten, Dokumentationen, Bach-Neuigkeiten usw.



Johann Sebastian Bach als Köthener Hofkapellmeister. Gemälde (nicht authentisch) von Johann Jakob Ihle, um 1720



Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Unsere Region. Ihre Bank.

01803 / 716 716

DAMIT PASST DIE
BANK IN JEDES
TELEFON.

Telefon-Banking
Jeden Tag, von Mensch zu Mensch.

Bankgeschäfte
per Telefon.
Schnell, sicher
und bequem.



Sir John Eliot Gardiner führt mit dem "Monteverdi Choir London" und den "English Baroque Soloists" in Europa alle Kirchenkantaten auf, und zwar jeweils an den Sonn- und Festtagen, für die sie im liturgischen Kalender bestimmt sind, eine wohl einmalige Würdigung der geistlichen Musik des berühmten Thomaskantors.

Eine Studienreise "Auf den Spuren Johann Sebastian Bachs", an der ich teilgenommen habe, wurde von "Biblische Reisen" organisiert und führte uns in die Lebens- und Wirkungsstätten Bachs. Zum Bach-Gedenkjahr erschien eine Briefmarke, die die Bach-Briefmarken ergänzt, die bereits zu den Bach-Jubiläumsjahren 1950 und 1985 herausgebracht worden sind. Ferner wurde eine 10-DM-Gedenkmünze herausgegeben. Auch im Internet sind vielfältige Informationen über Johann Sebastian Bach und alles, was mit seiner Person und Musik zusammenhängt, abrufbar (z.B. über <http://www.bach-leipzig.de> und <http://www.mdr.de/bach>). Über das Leben und die Werke Bachs sind unzählige Veröffentlichungen erschienen, auch anlässlich des Bach-Gedenkjahrs, was darauf schließen lässt, daß Johann Sebastian Bach auch heute noch eine wichtige Rolle in der Musikforschung und auf dem Buchmarkt spielt.



Frank Haubrachs

**Der Getränke-Abholmarkt mit der
Riesenauswahl und den Top-Preisen
bietet Ihnen an:**

- ca. 50 verschiedene Biersorten,
darunter stets gekühltes Fassbier,
z.B. von Früh, Bitburger, Gaffel
und Kurfürsten
- ca. 30 verschiedene Mineralwasser
- Weine, Sekte, Spirituosen
- Fruchtsäfte und Limonaden
- ständig wechselnde Sonderangebote

auf über 250 qm Verkaufsfläche.

Vermietung von Partyzubehör, wie Kühlwagen, Theken,
Zapfanlagen, Pavillions, Bierzeltgarnituren, Stehtischen,
Zelten, Gläsern und vieles mehr.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihre Getränke nach Hause.

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag – Freitag	9.00 – 18.30 Uhr
Samstag	9.00 – 14.00 Uhr

**Römerstraße 218, 53117 Bonn – Rheindorf
Telefon 0228 - 68 97 001**

Im 21. Jahrhundert bleibt auch Bach von der Vermarktung nicht verschont. Bach-Porträts aus Meißner Porzellan und Keramik, Editionen der Porzellan-Manufaktur Meissen anlässlich des Bach-Jubiläums-Jahres, Bach-Büsten, Bach auf Münzen, Medaillen und Briefmarken, Lesezeichen, Kaffeetassen, Kugelschreiber, T-Shirts, Bachtaler, Bach-Kaffee, Bach-Tee-, Bach-Sekt, Bach-Wein usw. können käuflich erworben werden.

Ohne Sponsoren, Mäzene, Förderer, Spender, ehrenamtliches Engagement vieler Bürger, Benefizkonzerte usw. könnten umfangreiche, aufwendige und kostenintensive Sanierungen und Renovierungen von Kirchen und Orgeln oder der Bau der neuen Bach-Orgel in der Leipziger Thomaskirche nicht vorgenommen werden.

Johann Sebastian Bachs Lebens- und Wirkungsstätten liegen in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Er hat den mitteldeutschen Kultur- und Lebensraum nur zu wenigen Reisen nach Norddeutschland, Karlsbad, Kassel und Potsdam (Begegnung mit Friedrich dem Großen) verlassen.

Bach war nicht nur ein genialer, vielseitiger, universaler Komponist, virtuoser Organist und Cembalist, sondern auch ein hoch anerkannter Orgelsachverständiger und -prüfer, der in seinem Leben manche Streitigkeiten mit seinen weltlichen und geistlichen Vorgesetzten auszutragen hatte.

Es war für mich, als große Bach-Liebhaberin und Bach-Verehrerin (seit mehr als 40 Jahren), ein besonderes Erlebnis am 25. Todestag während des Festaktes in der Leipziger Thomaskirche an seinem Grab sitzen zu dürfen und ebenso am 21. März 1985 seinen 300. Geburtstag gefeiert zu haben. Ich freue mich sehr, daß wir nun am 22. Oktober in der Pfarrkirche St. Bernhard den berühmten Thomaskantor mit Lesung, Konzert und einer Ausstellung ehren und würdigen können. Der Koordinatorin Hildegard Ameln-Haffke, allen Mitwirkenden und dem Hausherrn P. Jan herzlichen Dank. Über oder unter seine Werke setzte Johann Sebastian Bach sehr oft das Signum S.D.G. (Soli Deo Gloria = "Allein Gott die Ehre") oder J.J. (Jesu Juva = "Jesus hilf"). Mögen auch in Gegenwart und Zukunft Johann Sebastian Bachs Kompositionen zum Lobe und zur Ehre Gottes erklingen und seine triumphierenden Trompetenchöre jubeln!

Renate Schoene

P.S. Die Bach-Ausstellung wird vom 29. Oktober bis zum 5. November 2000 auch im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde in Hersel (Mertensgasse 23) und am 3. Dezember 2000, anlässlich eines Bach-Konzertes der Auerberger Kantorei, im Lukaskirchzentrum (Kaiser-Karl-Ring) gezeigt werden.

50 Jahre Blumen Esch

Es begann mit Obstbäumen....

Mit einem 1100 qm großen Grundstück begann Peter Esch 1950, nach seiner Berufsausbildung in Friesdorf zusammen mit seiner Frau Hilde Esch. Viel Arbeit und Einsatz waren nötig und viele Schwierigkeiten zu überwinden. Der Betrieb wuchs später auf 5000 qm, davon 1000 qm unter Glas.

Damals lag das Grundstück noch am Stadtrand, einziger Nachbar war die Bonner Fahnenfabrik. Es wurden Obstbäume herangezogen und veredelt; doch bald kamen für Baumschulen schlechte Zeiten. Viele Obstbäume, die nicht verkauft wurden, mußten vernichtet werden.

Weiter ging es mit Rosenzucht und dem Verkauf von Schnittrosen. Die Nachfrage war groß und so entschlossen sich Peter und Hilde Esch das schlechte Baumschulgeschäft gegen die Produktion und Verkauf von Schnittblumen und Zierpflanzen umzustellen. 1954 entstand das 1. Geschäft aus Holz und Frühbeetfenstern gebaut; erste Tageseinnahme waren 34,00 Mark. 1957 genügte der Verkaufsraum nicht mehr und ein Blumengeschäft wurde an das Wohnhaus angebaut. Ab 1968 begann der Bau der Ebert-Brücke, was zur Folge hatte, daß die Graurheindorfer Str. ab der Brücke geschlossen wurde. Aus einer belebten Durchgangsstraße durch die auch die Straßenbahn fuhr, wurde eine Sackgasse. Die Zufahrt wurde komplizierter und Kunden blieben aus. Das war existenzbedrohend für Blumen Esch und ein Ausweg mußte gefunden werden. Parallel zum Blumengeschäft wurde auf die Aufzucht von Jungpflanzen umgestellt, was mit einem großen Kostenaufwand für den Bau von Gewächshäusern, großer Heizungsanlage usw. verbunden war. Beet- und Balkonpflanzen wurden herangezogen u.a. rund 20.000 Geranien selbst gezüchtet. Cyclamen, Chrysantemen, Nelken, Beiwerk, Zierhölzer wie Flieder, Forsythien, Prunus wurden angepflanzt und bald kam der Verkauf wieder in Schwung. Ein großer zufriedener Stammkundenkreis entstand, und das Geschäft Nr. III wurde gebaut. Auf 120 qm Verkaufsfläche wurde das Angebot stets erweitert und längst sind die beiden Töchter Britta und Claudia mit dabei. Dekorationen zu allen Anlässen werden gefertigt wie Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen aber auch umfangreichere Dekorationen, wie z.B. Schloß Augustsburg zu Brühl, Beethovenhalle, Theater sowie Jungfernfahrten der Kabinenschiffe der KD. 1988 dann übernahm Claudia Esch das Geschäft und im Laufe der letzten Jahre veränderte sich das Gesicht und der Flair des Geschäftes durch ihren eigenen Stil. Unterstützt wird sie durch die Mitwirkung ihres Teams -bestehend aus 4 Floristinnen- sowie die Teilnahme an Messen, Schulungen und Seminaren. Die Seniorchefin ist auch immer noch aktiv im Betrieb tätig, denn ihr obliegt die Buchführung. Neben ihrer Arbeit findet Claudia Esch immer noch Zeit und Muße, ihrem Hobby, der Malerei, nachzugehen. Ihre Bilder untermalen die Ausstrahlung und die Besonderheit des heutigen Geschäftes. Am Samstag, dem 21.10.2000 wird ab 9.00 Uhr bei Blumen Esch, Kelteweg 20 dieses Geschäftsjubiläum gefeiert und alle sind dazu herzlich eingeladen. Wir gratulieren zu diesem Jubiläum und wünschen weiterhin alles Gute. Die Redaktion

Impressum

Hrsg.: V.i.S.P.: die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke) Tel. 673959
- Grau-Rheindorf (Peter Kramprich) T. 674037
- Bonn Nord (Jürgen Schlottmann) Tel. 670349

Red.: Peter Kramprich (federführend), Karl-Hochstraße 24, 53117 Bonn,
Birgit Fisch, Heinz-Dieter Gasten,
Jürgen Haffke, Jürgen Schlottmann
Renate Schoene

Redaktionsschluss: 24.09.2000, Auflage: 10.000

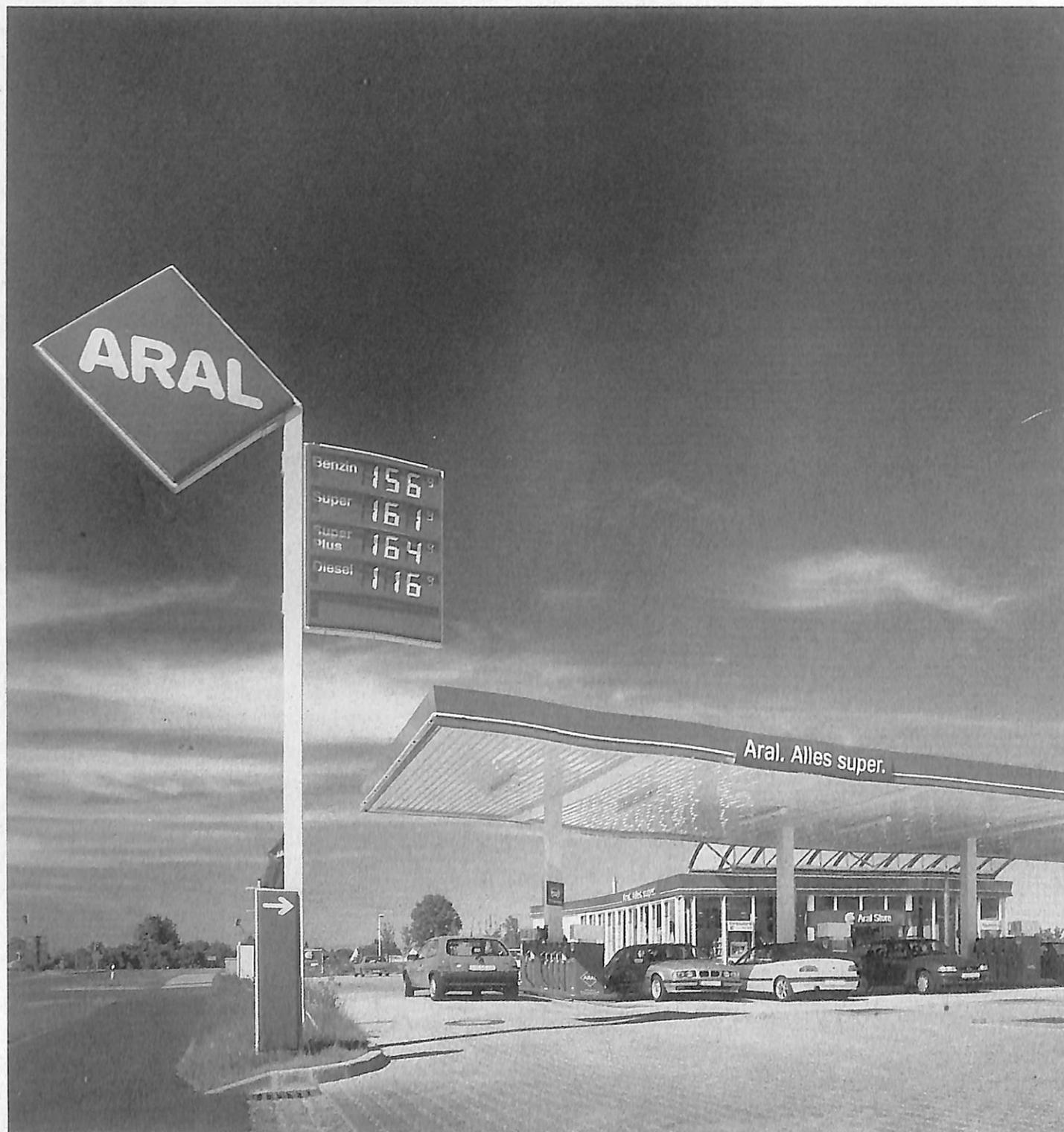
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08.01.2001

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn

Anzeigenpreisliste: März 1995

Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



Schauen Sie doch mal rein ...

Römerstraße 102-110, 53111 Bonn



Postdamer Platz 2, 53115 Bonn